

Das andere Buch der Chronica.

Das 1 Capitel.

Salomons Weisheit und Reichthum.

1. **U**nd Salomo, der Sohn Davids, ward in seinem Reich bekräftiget; und der HErr, sein Gott, war mit ihm, und machte ihn immer größer. *1 Kön. 2, 12, 46.

2. Und Salomo redete mit dem ganzen Israhel, mit den Obersten über tausend und hundert, mit den Richtern, und mit allen Fürsten in Israhel, mit den obersten Vätern,

3. Daß sie hingingen, Salomo und die ganze Gemeine mit ihm, zu der Höhe, die zu Gibeon war; denn daselbst war die Hütte des Stifts Gottes, die Mose, der Knecht des HErrn, gemacht hatte in der Wüste.

4. Dem die Lade Gottes hatte David herauf gebracht von Kirjath Jearim, dahin er ihr bereitet hatte; denn er hatte ihr eine Hütte aufgeschlagen zu Jerusalem.

5. Aber der eiserne Altar, den Bezaleel, der Sohn Uri, des Sohnes Hur, gemacht hatte, war daselbst vor der Wohnung des HErrn; und Salomo, und die Gemeine pflagten ihn zu suchen. *2 Mos. 38, 1.

6. Und Salomo opferte auf dem ehernen Altar vor dem HErrn, der vor der Hütte des Stifts stand, tausend Brandopfer.

7. In derselben Nacht aber erschien Gott Salomo, und sprach zu ihm: Bitte, was soll ich dir geben? *1 Kön. 3, 5.

8. Und Salomo sprach zu Gott: Du hast große Barmherzigkeit an meinem Vater David gethan, und hast mich an seiner Statt zum Könige gemacht;

9. So laß nun, HErr Gott, deine Worte wahr werden an meinem Vater David; denn Du hast mich zum Könige gemacht über ein Volk, deß so viel ist, als Staub auf Erden. *Weish. 9, 7.

10. * So gib mir nun Weisheit und Erkenntniß, daß ich vor diesem Volk aus- und eingeh; denn wer kann dis dein großes Volk richten? *Weish. 9, 4.

11. Da sprach Gott zu Salomo: Weil du das im Sinne hast, und hast nicht um Reichthum, noch um Gut, noch um Ehre, noch um deiner Feinde Seelen, noch um

langes Leben gebeten; sondern hast um Weisheit und Erkenntniß gebeten, daß du mein Volk richten mögest, darüber ich dich zum Könige gemacht habe:

12. So sey dir Weisheit und Erkenntniß gegeben; * dazu will ich dir Reichthum und Gut und Ehre geben, daß deines gleichen unter den Königen vor dir nicht gewesen ist, noch werden soll nach dir. *Ephes. 3, 20.

13. Also kam Salomo von der Höhe, die zu Gibeon war, gen Jerusalem, von der Hütte des Stifts; und regierte über Israhel.

14. Und Salomo sammlete ihm Wagen und Reuter, daß er zuwege brachte tausend und vier hundert Wagen, und zwölf tausend Reuter; und ließ sie in den Wagenstädten, und bey dem Könige zu Jerusalem. *1 Kön. 10, 26.

15. Und der König machte des Silbers und des Goldes zu Jerusalem so viel, wie die Steine, und der Cedern, wie die Maulbeerbäume in den Gründen. *c. 9, 27.

16. Und man brachte Salomo Kasse aus Egypten, und allerley Waare. Und die Kaufleute des Königs kauften dieselbige Waare.

17. Und brachten es aus Egypten heraus; je einen Wagen um sechs hundert Silberlinge, ein Ross um hundert und funfzig. Also brachten sie auch allen Königen der Hethiter, und den Königen zu Syrien.

Das 2 Capitel.

Nothwendige Vorbereitung zum Bau des Tempels.

1. **U**nd Salomo gedachte zu bauen ein Haus dem Namen des HErrn, und ein Haus seines Königreichs.

2. Und zählte ab siebenzig tausend Mann zur Last, und achtzig tausend Zimmerleute auf dem Berge, und drey tausend und sechs hundert Amtleute über sie. *1 Kön. 5, 15.

3. Und Salomo sandte zu Hiram, dem Könige zu Tyrus, und ließ ihm sagen: Wie hast du mit meinem Vater David thatest, und ihm sandtest Cedern, daß er ihm ein Haus bauete, darinnen er wohnete. *1 Kön. 5, 2. † 2 Sam. 5, 11. 1 Chron. 15, 1.

4. Siehe, Ich will dem Namen des Herrn, meines Gottes, ein Haus bauen, das ihm geheiligt werde, gut Räuchwerk vor ihm zu räuchern, und Schaubrodte allewege zuzurichten, und Brandopfer des Morgens und des Abends, auf die Sabbathen und Neumonden, und auf die Feste des Herrn, unsers Gottes, ewiglich für Israel.

5. Und das Haus, das ich bauen will, soll groß seyn; denn * unser Gott ist größer, denn alle Götter. * Ps. 86, 8.

6. Aber wer vermag es, daß er ihm ein Haus baue? Denn * der Himmel und aller Himmel Himmel mögen ihn nicht versorgen; wer sollte Ich denn seyn, daß ich ihm ein Haus bauete? Sondern daß man vor ihm räuchere. * c. 6, 18. 1 Kön. 8, 27.

7. So sende mir nun einen weisen Mann zu arbeiten mit Gold, Silber, Erz, Eisen, scharlachen, rosinroth, gelber Seide, und der da wisse auszugraben mit den Weisen, die bey mir sind in Juda und Jerusalem, welche mein Vater David geschicket hat.

8. Und sende mir Cedern, Tannen und Ebenholz vom Libanon; denn Ich weiß, daß deine Knechte das Holz zu hauen wissen auf dem Libanon. Und siehe, meine Knechte sollen mit deinen Knechten seyn,

9. Daß man mir viel Holz zubereite; denn das Haus, das ich bauen will, soll groß und sonderlich seyn.

10. Und siehe, ich will den Zimmerleuten, deinen Knechten, die das Holz hauen, * zwanzig tausend Cor gestoßenen Weizen, und zwanzig tausend Cor Gerste, und zwanzig tausend Bath Wein, und zwanzig tausend Bath Dehl geben. * 1 Kön. 5, 11.

11. Da sprach Hiram, der König zu Tyrus, durch Schrift, und sandte zu Salomo: Darum, daß der Herr sein Volk liebet, hat er dich über sie zum Könige gemacht.

12. Und Hiram sprach weiter: * Gelobet sey der Herr, der Gott Israels, der Himmel und Erde gemacht hat, daß er dem Könige David hat einen weisen, klugen und verständigen Sohn gegeben, der dem Herrn ein Haus baue, und ein Haus seines Königreichs. * 1 Kön. 5, 7.

13. So sende ich nun einen weisen Mann, der Verstand hat, Hiram Abif,

14. Der ein Sohn ist eines Weibes aus den Töchtern Dan, und sein Vater ein

Tyrer gewesen ist, der weiß * zu arbeiten an Gold, Silber, Erz, Eisen, Steinen, Holz, scharlachen, gelber Seide, Leinen, rosinroth, und zu graben allerley, und allerley künstlich zu machen, was man ihm vorraibt, mit deinen Weisen und mit den Weisen meines Herrn Königs Davids, deines Vaters. * 2 Mos. 31, 3.

15. So sende nun mein Herr Weizen, Gerste, Dehl und Wein, seinen Knechten, wie er geredet hat:

16. So wollen wir das Holz hauen auf dem Libanon, wie viel es noth ist, und wollen es auf Flossen bringen im Meer gen * Tapho; von dannen magst Du es hinzuführen gen Jerusalem. * Jon. 1, 3.

17. Und Salomo zählte alle Fremdlinge im Lande Israel nach der Zahl, da sie David, sein Vater, zählte; und wurden gefunden hundert und funfzig tausend, drey tausend und sechs hundert.

18. Und er machte aus denselben * siebenzig tausend Träger, und achtzig tausend Hauer auf dem Berge, und drey tausend sechs hundert Aufseher, die das Volk zum Dienst anhielten. * Jos. 9, 27. 1 Kön. 5, 15.

Das 3 Capitel.

Vom Bau des Tempels.

1. Und Salomo fing an zu bauen das Haus des Herrn zu Jerusalem, auf dem Berge Morija, der David, seinem Vater, gezeigt war; welchen David zubereitet hatte zum Raum * auf dem Platz Arnans, des Jebusiters.

* 2 Sam. 24, 25. 1 Chron. 22, 18.

2. Er * fing aber an zu bauen im andern Monat des andern Tages, im vierten Jahr seines Königreichs. * c. 5, 1.

3. Und also legte Salomo den Grund zu bauen das Haus Gottes; am ersten die Länge sechzig Ellen, die Weite zwanzig Ellen.

4. Und die Halle vor der Weite des Hauses her war zwanzig Ellen lang, die Höhe aber war hundert und zwanzig Ellen; und überzog es inwendig mit lauterm Golde.

5. Das große Haus aber spündete er mit Tannenholz, und überzog es mit dem besten Golde, und machte darauf Palmen und Kettenwerk.

6. Und überzog das Haus mit edlen Steinen zum Schmuck; das Gold aber war Parwaim = Gold.

7. Und

7. Und überzog die Balken oben an, und die Bände, und die Thüren mit Golde; und ließ Cherubim schnitzen an die Bände.

8. Er machte auch das Haus des Allerheiligsten, dessen Länge war zwanzig Ellen nach der Breite des Hauses, und seine Breite war auch zwanzig Ellen; und überzog es mit dem besten Golde, bey sechs hundert Centner.

9. Und gab auch zu Nägeln funfzig Sefel Gold am Gewicht; und überzog die Säle mit Gold.

10. Er machte auch im Hause des Allerheiligsten zweien Cherubim nach der Bildner Kunst, und überzog sie mit Golde.

* 2 Mos. 25, 18.

11. Und die Länge am Flügel an den Cherubim war zwanzig Ellen; daß ein Flügel fünf Ellen hatte, und rührte an die Wand des Hauses, und der andere Flügel auch fünf Ellen hatte, und rührte an den Flügel des andern Cherubs.

12. Also hatte auch des andern Cherubs ein Flügel fünf Ellen, und rührte an die Wand des Hauses, und sein anderer Flügel auch fünf Ellen, und hing am Flügel des andern Cherubs;

13. Daß die Flügel der Cherubim waren ausgebreitet zwanzig Ellen weit; und sie standen auf ihren Füßen, und ihr Antlitz war gewandt zum Hause wärts.

14. Er machte auch einen Vorhang von Gebweck, Scharlach, Rosinroth und Lanwerk; und machte Cherubim darauf.

* Matth. 27, 51.

15. Und er machte vor dem Hause zwei Säulen, fünf und dreyßig Ellen lang; und der Knäuf oben darauf fünf Ellen.

* 1 Kön. 7, 15, 16.

16. Und machte Kettenwerk zum Chor, und that sie oben an die Säulen; und machte hundert Granatäpfel, und that sie an das Kettenwerk.

17. Und richtete die Säulen auf vor dem Tempel, eine zur Rechten und die andere zur Linken; und hieß die zur Rechten Jachim, und die zur Linken Boas.

Das 4 Capitel.

Von des Tempels zugehörigen Sachen.

1. Er machte auch einen ehernen Altar, zwanzig Ellen lang und breit, und zehn Ellen hoch.

* c. 7, 7.

2. Und er machte ein gegossen Meer, zehn Ellen weit von einem Rande an den

andern rund umher, und fünf Ellen hoch; und ein Maas von dreyßig Ellen mochte es umher begreifen.

* 1 Kön. 7, 23, f.

3. Und Ochsenbilder waren unter ihm umher; und es waren zwei Reihen Knoten um das Meer her (das zehn Ellen weit war) die mit angegossen waren.

4. Es stand aber also auf den zwölf Ochsen, daß drey gewandt waren gegen Mitternacht, drey gegen Abend, drey gegen Mittag, und drey gegen Morgen, und das Meer oben auf ihnen; und alles ihr Hinterstes war inwendig.

5. Seine Dicke war einer Hand breit, und sein Rand war wie eines Bechers Rand, und eine aufgegangene Rose; und es faßte drey tausend Bath.

6. Und er machte zehn Kessel, derer setzte er fünf zur Rechten, und fünf zur Linken, darinnen zu waschen, was zum Brandopfer gehdret, daß sie es hinein stießen; das Meer aber, daß sich die Priester darinnen wuschen.

* 1 Kön. 7, 38.

7. Er machte auch zehn goldene Leuchter, wie sie seyn sollten, und setzte sie in den Tempel, fünf zur Rechten, und fünf zur Linken.

* 1 Kön. 7, 49.

8. Und machte zehn Tische, und that sie in den Tempel, fünf zur Rechten, und fünf zur Linken. Und machte hundert goldene Becken.

9. Er machte auch einen Hof für die Priester, und einen großen Schranken, und Thüren in die Schranken, und überzog die Thüren mit Erz.

10. Und setzte das Meer auf der rechten Ecke gegen Morgen zu Mittag wärts.

11. Und Huram machte Töpfe, Schaufeln und Becken. Also vollendete Huram die Arbeit, die er dem Könige Salomo that am Hause Gottes:

12. Nämlich die zwei Säulen mit den Bäuchen und Knäufen oben auf beiden Säulen; und beide gewundene Reife, zu bedecken beide Bäuche der Knäufe oben auf den Säulen:

13. Und die vier hundert Granatäpfel an den beiden gewundenen Reifen; zwei Reihen Granatäpfel an jeglichem Reif, zu bedecken beide Bäuche der Knäufe, so oben auf den Säulen waren.

14. Auch machte er die Gestühle, und die Kessel auf den Gestühlen;

15. Und ein Meer, und zwölf Ochsen darunter;

16. Dazu Löpfe, Schaufeln, Kreuel und alle ihre Gefäße machte Huram: Abis dem Könige Salomo zum Hause des HErrn aus lauterem Erz.

17. In * der Gegend des Jordans ließ sie der König gießen in dieser Erde, zwischen Succoth und Zaredatha. * 1 Kön. 7, 46.

18. Und * Salomo machte aller dieser Gefäße sehr viele, daß des Erzes Gewicht nicht zu forschen war. * 1 Kön. 7, 47. 48.

19. Und Salomo machte alles Geräthe zum Hause Gottes: nemlich den goldenen Altar, Tisch und Schaubrodt darauf;

20. * Die Leuchter mit ihren Lampen von lauterem Golde, daß sie brenneten vor dem Chor, wie sich gebühret;

21. Und die Blumen an den Lampen und die Schnäuzen waren golden, das war alles völlig Gold;

22. Dazu die Messer, Becken, Löffel und Nöpfe waren lauter Gold. Und der Eingang und seine Thür inwendig zu dem Allerheiligsten, und die Thür am Hause des Tempels waren golden.

Cap. 5. v. 1. Also ward alle Arbeit vollbracht, die Salomo that am Hause des HErrn.

Das 5 Capitel.

Einweihung des Tempels angefangen.

Und Salomo brachte hinein alles, * was sein Vater David geheiligt hatte, nemlich Silber und Gold, und allerley Geräthe, und legte es in den Schatz im Hause Gottes. * 1 Kön. 7, 51.

1 Chron. 29, 14. f.

2. Da versammelte Salomo alle Ältesten in Israel, alle Hauptleute der Stämme, Fürsten der Väter unter den Kindern Israel gen Jerusalem, daß sie die Lade des Bundes des HErrn hinauf brächten aus der Stadt Davids, das ist Zion.

3. Und es versammelten sich zum * Könige alle Männer Israels aufs Fest, das ist, im siebenten Monat; * 1 Kön. 8, 2.

4. Und kamen alle Ältesten Israels. Und die Leviten hoben die Lade auf,

5. Und brachten sie hinauf, samt der Hütte des Stifts und allem heiligen Geräthe, das in der Hütte war, und

brachten sie mit hinauf die Priester, die Leviten.

6. Aber der König Salomo, und die ganze Gemeine Israel, zu ihm versammellet vor der Lade, opferten * Schafe und Ochsen, so viel, daß niemand zählen noch rechnen konnte. * 2 Sam. 6, 13.

7. Also brachten die Priester die Lade des Bundes des HErrn an ihre Stätte, in das Chor des Hauses, in das Allerheiligste, unter die Flügel der Cherubim,

8. Daß die Cherubim ihre Flügel ausbreiteten über die Stätte der Lade; und die Cherubim bedeckten die Lade, und ihre Stangen von oben her.

9. Die Stangen aber waren so lang, daß man ihre Knäufe sahe von der Lade, vor dem Chor; aber außen sahe man sie nicht. Und sie war daselbst bis auf diesen Tag.

10. Und * war nichts in der Lade, ohne die zwei Tafeln, die Mose in Horeb darzuein gethan hatte, da der HErr einen Bund machte mit den Kindern Israel, da sie aus Egypten zogen. * 1 Kön. 8, 9.

Ebr. 9, 4.

11. Und da die Priester herausgingen aus dem Heiligen (denn alle Priester, die vorhanden waren, heiligten sich, daß auch die Ordnungen nicht gehalten wurden);

12. Und die Leviten, mit allen, die unter Assaph, Heman, Jedithun und ihren Kindern und Brüdern waren, angezogen mit Leinwand, sangen mit Cymbeln, Psaltern und Harfen, und standen gegen Morgen des Altars, und bey ihnen hundert und zwanzig Priester, die mit Trompeten bliesen;

13. Und es war als wäre es Einer, der trompetete und sänge, als hörte man Eine Stimme, zu loben und zu danken dem HErrn. Und da die Stimme sich erhob von den Trompeten, Cymbeln und andern Saitenspielen und von dem Loben des HErrn, daß er gütig ist und * seine Barmherzigkeit ewig währet: da ward das Haus des HErrn erfüllet mit einer Wolke,

* c. 7, 3.

14. Daß die Priester nicht stehen konnten zu dienen vor der Wolke; denn * die Herrlichkeit des HErrn erfüllte das Haus Gottes.

* c. 7, 1. 3.

Das

Das 6 Capitel.

Einweihung des Tempels fortgesetzt.

1. Da sprach Salomo: * Der HErr hat geredet zu wohnen im Dunckeln. * 1 Kön. 8, 12.

2. Ich habe zwar ein Haus gebauet dir zur Wohnung, und einen Sitz, da du ewiglich wohnest.

3. Und der König wandte sein Antlitz, und segnete die ganze Gemeine Israhel, denn die ganze Gemeine Israhel stand.

4. Und er sprach: Gelobet sey der HErr, der Gott Israhels, der durch seinen Mund meinem Vater David geredet, und mit seiner Hand erfüllet hat, da er sagte:

5. Seit der * Zeit ich mein Volk aus Egyptenland geführet habe, habe ich keine Stadt erwählet in allen Stämmen Israhels, ein Haus zu bauen, daß mein Name daselbst wäre; und habe auch keinen Mann erwählet, daß er Fürst wäre über mein Volk Israhel. * 2 Sam. 7, 6.

6. Aber * Jerusalem habe ich erwählet, daß mein Name daselbst sey; und David habe ich erwählet, daß er über mein Volk Israhel sey. * Ps. 122, 3.

7. Und * da es mein Vater David im Sinne hatte, ein Haus zu bauen dem Namen des HErrn, des Gottes Israhels; * 2 Sam. 7, 2.

8. Sprach der HErr zu meinem Vater David: Du hast wohl gethan, daß du im Sinn hast, meinem Namen ein Haus zu bauen.

9. Doch Du sollst das Haus nicht bauen, sondern * dein Sohn, der aus deinen Leiden kommen wird, soll meinem Namen das Haus bauen. * 1 Chron. 29, 6.

10. So hat nun der HErr sein Wort bestätigt, das er geredet hat: denn ich bin aufgekomen an meines Vaters Davids Statt, und sitze auf dem Stuhl Israhels, wie der HErr geredet hat, und habe ein Haus gebauet dem Namen des HErrn, des Gottes Israhels;

11. Und habe darcin gethan die Lade, darinnen der Bund des HErrn ist, den er mit den Kindern Israhel gemacht hat.

12. Und * er trat vor den Altar des HErrn, vor der ganzen Gemeine Israhel, und breitete seine Hände aus. * 1 Kön. 8, 22.

13. Denn Salomo hatte eine echerne Kanzel gemacht und gesetzt mitten in die

Schranken, fünf Ellen lang und breit, und drey Ellen hoch; auf dieselbe trat er und fiel nieder auf seine Kniee vor der ganzen Gemeine Israhel, und breitete seine Hände aus gen Himmel,

14. Und sprach: HErr, Gott Israhels, es ist kein Gott dir gleich, weder im Himmel noch auf Erden; der du hältst den Bund und Barmherzigkeit deinen Knechten, die vor dir wandeln aus ganzem Herzen.

15. Du hast gehalten deinem Knechte David, meinem Vater, was du ihm geredet hast: mit deinem Munde hast du es geredet, und mit deiner Hand hast du es erfüllet, wie es heutiges Tages stehet.

16. Nun, HErr, Gott Israhels, halte deinem Knechte David, meinem Vater, was du ihm * geredet hast, und gesagt: Es soll dir nicht gebrechen an einem Manne vor mir, der auf dem Stuhl Israhels sitze: doch so fern deine Kinder ihren Weg bewahren, daß sie wandeln in meinem Gesetz, wie du vor mir gewandelt hast. * 2 Sam. 7, 16.

17. Nun, HErr, Gott Israhels, laß dein Wort wahr werden, das du deinem Knechte David geredet hast.

18. Denn meinst du auch, daß Gott bey dem Menschen auf Erden wohne? Siehe, * der Himmel und aller Himmel Himmel kann dich nicht versorgen; wie sollte es denn das Haus thun, das ich gebauet habe? * Ps. 11, 4. Ps. 89, 12.

19. Wende dich aber, HErr, mein Gott, zu dem Gebet deines Knechts und zu seinem Flehen, daß du erhörest das Bitten und Beten, das dein Knecht vor dir thut,

20. Daß deine Augen offen seyn über das Haus Tag und Nacht, über die Stätte, dahin * du deinen Namen zu stellen geredet hast, daß du hörest das Gebet, das dein Knecht an dieser Stätte thun wird. * 2 Mos. 20, 24.

21. So höre nun das Flehen deines Knechts und deines Volks Israhel, das sie bitten werden an dieser Stätte: höre es aber von der Stätte deiner Wohnung vom Himmel, und wenn du es hörest, wollest du gnädig seyn.

22. Wenn jemand wider seinen Nächsten sündigen wird; und * wird ihm ein Eid aufgeleget, den er schwören soll; und der Eid kommt vor deinen Altar in diesem Hause:

23. So wollest Du hören vom Himmel, und deinem Knechte Recht verschaffen, daß du dem Gottlosen vergeltest und gebest seinen Weg auf seinen Kopf, und rechtfertigest den Gerechten und gebest ihm nach seiner Gerechtigkeit.

24. Wenn dein Volk Israel * vor seinen Feinden geschlagen wird, weil sie an dir gesündigt haben, und befehren sich, und bekennen deinen Namen, bitten und flehen vor dir in diesem Hause:

* 5 Mos. 28, 25.

25. So wollest Du hören vom Himmel, und gnädig seyn der Sünde deines Volks Israel, und sie wieder in das Land bringen, das du ihnen und ihren Vätern gegeben hast.

26. Wenn der * Himmel zugeschlossen wird, daß es nicht regnet, weil sie an dir gesündigt haben; und bitten an dieser Stätte, und bekennen deinen Namen, und befehren sich von ihren Sünden, weil du sie gedemüthiget hast:

* 5 Mos. 28, 23, 24.

27. So wollest Du hören im Himmel, und gnädig seyn der Sünde deiner Knechte und deines Volks Israel, daß du sie den guten Weg lehrest, darinnen sie wandeln sollen, und regnen lasset auf dein Land, das du deinem Volk gegeben hast zu besitzen.

28. Wenn * eine Theurung im Lande wird, oder Pestilenz, oder Dürre, Brand, Heuschrecken, Raupen; oder wenn sein Feind im Lande seine Thore belagert, oder irgend eine Plage oder Krankheit;

* c. 20, 9. 10.

29. Wer dann bittet oder flehet unter allerley Menschen und unter allem deinem Volk Israel, so jemand seine Plage und Schmerzen fühlet und * seine Hände ausbreitet zu diesem Hause:

* v. 12, 13.

30. So wollest Du hören vom Himmel, vom Sitz deiner Wohnung, und gnädig seyn, und jedermann geben nach allem seinem Wege, nach dem du sein Herz erkennest (denn * Du allein erkennest das Herz der Menschenkinder)

* Ps. 7, 10. 10.

31. Auf daß sie dich fürchten und wandeln in deinen Wegen alle Tage, so lange sie leben auf dem Lande, das du unsern Vätern gegeben hast.

32. Wenn auch ein Fremder, der nicht von deinem Volk Israel ist, kommt aus fernem Landen, um deines großen Namens

und mächtiger Hand und ausgereckten Arms willen, und betet zu diesem Hause:

33. So wollest Du hören vom Himmel, vom Sitz deiner Wohnung, und thun alles, warum er dich anrufet; auf daß alle Völker auf Erden deinen Namen erkennen und dich fürchten, wie dein Volk Israel, und inne werden, daß dis Haus, das ich gebauet habe, nach deinem Namen genannt sey.

34. Wenn dein Volk ausziehet in Streit wider seine Feinde des Weges, den du sie senden wirst, und zu dir bitten gegen dem Wege zu dieser Stadt, die du erwählet hast, und zum Hause, das ich deinem Namen gebauet habe:

35. So wollest Du ihr Gebet und Flehen hören vom Himmel, und ihnen zu ihrem Recht helfen.

36. Wenn sie an dir sündigen werden (sintemal * kein Mensch ist, der nicht sündige) und du über sie erzürnest und gibst sie vor ihren Feinden, daß sie sie gefangen wegführen in ein fernes oder nahes Land;

* 1 Kön. 8, 46. 10.

37. Und sie sich in ihrem Herzen befehren im Lande, da sie gefangen innen sind, und befehren sich, und flehen dir im Lande ihres Gefangnisses, und sprechen: * Wir haben gesündigt, mißgethan und sind gottlos gewesen;

* Ps. 106, 6.

Dan. 9, 5.

38. Und sich also von ganzem Herzen und von ganzer Seele zu dir befehren im Lande ihres Gefangnisses, da man sie gefangen hält, und sie beten gegen dem Wege zu ihrem Lande, das du ihren Vätern gegeben hast, * und zur Stadt, die du erwählet hast, und zum Hause, das ich deinem Namen gebauet habe:

* Dan. 6, 10. 11.

39. So * wollest Du ihr Gebet und Flehen hören vom Himmel, vom Sitz deiner Wohnung, und ihnen zu ihrem Recht helfen, und deinem Volk gnädig seyn, das an dir gesündigt hat.

* v. 30, 33.

40. So laß nun, mein Gott, deine Augen offen seyn und deine Ohren aufmerken auf das Gebet an dieser Stätte.

41. So mache * dich nun auf, Herr Gott, zu deiner Ruhe, du und die Lade deiner Macht. Laß deine Priester, Herr Gott, mit Heil angethan werden, und deine Heiligen sich freuen über dem Guten.

* 4 Mos. 10, 35. 10.

42. Du

42. Du, Herr Gott, wende nicht weg das Antlitz deines Gesalbten; gedenke an die Gnade, deinem Knechte David verheissen. * 2 Sam. 7, 13.

Das 7 Capitel.

Einweihung des Tempels vollzogen.

Und da Salomo ausgebetet hatte, fiel ein Feuer vom Himmel, und verzehrte das Brandopfer und andere Opfer; und die Herrlichkeit des Herrn erfüllte das Haus, * 3 Mos. 9, 24.

1 Kön. 18, 38. 2 Reg. 2, 10. † 2 Mos. 40, 34. 2.

2. Daß die Priester nicht konnten hingehen in das Haus des Herrn; weil die Herrlichkeit des Herrn füllte des Herrn Haus.

3. Auch sahen alle Kinder Israel das Feuer herab fallen, und die Herrlichkeit des Herrn über dem Hause; und sie knieten auf ihre Kniee mit dem Antlitz zur Erde auf das Pflaster, und beteten an, und dankten dem Herrn, daß er gütig ist, und seine Barmherzigkeit ewiglich währet. * Ps. 136, 1. f.

4. Der König aber und alles Volk opferteten vor dem Herrn. * 1 Kön. 8, 62.

5. Denn der König Salomo opferte zwey und zwanzig tausend Ochsen, und hundert und zwanzig tausend Schafe; und weihten also das Haus Gottes ein, beide der König und alles Volk.

6. Aber die Priester standen in ihrer Hut, und die Leviten mit den Saitenspielen des Herrn, die der König David hatte lassen machen, dem Herrn zu danken, daß seine Barmherzigkeit ewiglich währet, mit den Psalmen Davids durch ihre Hand; und die Priester bliesen Trompeten gegen ihnen, und das ganze Israel stand. * 4 Mos. 10, 10. Sir. 50, 18.

7. Und Salomo heiligte den Mittelhof, der vor dem Hause des Herrn war; denn er hatte daselbst Brandopfer, und das Fett der Dankopfer ausgerichtet. Denn der eiserne Altar, den Salomo hatte machen lassen, konnte nicht alle Brandopfer, Speisopfer und das Fett fassen. * c. 4, 1.

8. Und Salomo hielt zu derselben Zeit ein Fest sieben Tage lang, und das ganze Israel mit ihm, eine sehr große Gemeine, von Hemath an bis an den Bach Egyptens.

9. Und hielt am achten Tage eine Versammlung; denn die Einweihung des

Altars hielten sie sieben Tage, und das Fest auch sieben Tage. * 4 Mos. 7, 10. 10. Aber am drey und zwanzigsten Tage des siebenten Monats ließ er das Volk in ihre Hütten fröhlich und gutes Muths über allem Guten, das der Herr an David, Salomo und seinem Volk Israel gethan hatte.

11. Also vollendete Salomo das Haus des Herrn, und das Haus des Königs, und alles, was in sein Herz gekommen war, zu machen im Hause des Herrn und in seinem Hause, glücklich. * 1 Kön. 9, 1.

12. Und der Herr erschien Salomo des Nachts, und sprach zu ihm: Ich habe dein Gebet erhöret, und diese Stätte mir erwählet zum Opferhause.

* 1 Kön. 9, 2. 2c. 5 Mos. 12, 5. 2c.

13. Siehe, wenn ich den Himmel zuschliesse, daß es nicht regnet, oder heiße die Heuschrecken das Land fressen, oder lasse eine Pestilenz unter mein Volk kommen,

14. Daß sie mein Volk demüthigen, das nach meinem Namen genannt ist; und sie beten, und mein Angesicht suchen, und sich von ihren bösen Wegen befehren werden: so will Ich vom Himmel hören, und ihre Sünde vergeben, und ihr Land heilen.

15. So sollen nun meine Augen offen seyn, und meine Ohren aufmerken auf das Gebet an dieser Stätte.

16. So habe ich nun dis Haus erwählet und geheiligt, daß mein Name daselbst seyn soll ewiglich, und meine Augen, und mein Herz soll da seyn allerwege.

17. Und so du wirst vor mir wandeln, wie dein Vater David gewandelt hat, daß du thust alles, was ich dich heiße, und hältst meine Gebote und Rechte:

18. So will ich den Stuhl deines Königreichs bestätigen, wie ich mich deinem Vater David verbunden habe, und * gesagt: Es soll dir nicht gebrechen an einem Manne, der über Israel Herr sey. * 2 Sam. 7, 12. 16.

19. Werdet ihr euch aber umkehren, und meine Rechte und Gebote, die ich euch vorgeleget habe, verlassen, und hingehen und andern Göttern dienen, und sie anbeten:

20. So werde ich sie auswurzeln aus meinem Lande, das ich ihnen gegeben habe; und dis Haus, das ich meinem Dia-

men

men geheiligt habe, werde ich von meinem Angesicht werfen, und werde es zum Sprüchwort geben, und zur Fabel unter allen Völkern. * 5 Mos. 4, 26. c. 30, 18.

21. Und vor diesem Hause, das das höchste geworden ist, werden sich entsetzen alle, die vorüber gehen, und sagen: * Warum hat der Herr mit diesem Lande, und diesem Hause also verfahren? * 5 Mos. 29, 24.

1 Kön. 9, 8. Jer. 22, 8, 9.

22. So wird man sagen: Darum, daß sie den Herrn, ihrer Väter Gott, verlassen haben, der sie aus Egyptenland geführt hat, und haben sich an andere Götter gehängt, und sie angebetet, und ihnen gedienet; darum hat er alles dieses Unglück über sie gebracht.

Das 8 Capitel.

Salomons gebauete Städte, Herrschaft, Opfer und Schiffe.

1. Und nach * zwanzig Jahren, in welchen Salomo des Herrn Haus und sein Haus bauete, * 1 Kön. 9, 10.

2. Bauete er auch die Städte, die Huram Salomo gab; und ließ die Kinder Israel darinnen wohnen.

3. Und Salomo zog gen Hemath Zoba, und befestigte sie;

4. Und bauete Thadmor in der Wüste und alle Kornstädte, die er bauete in Hemath.

5. Er bauete auch Ober- und Nieder-Beth-Horon, das veste Städte waren mit Mauern, Thüren und Kiegeln;

6. Auch Baelath und alle Kornstädte, die Salomo hatte, und alle Wagenstädte und Reuter, und alles, wozu Salomo Lust hatte zu bauen, beides zu Jerusalem und auf dem Libanon und im ganzen Lande seiner Herrschaft.

7. Alles übrige Volk von den Hethitern, Amoritern, Phersitern, Hevitern und Jebusitern, die nicht von den Kindern Israel waren,

8. Und ihre Kinder, die sie hinter sich gelassen hatten im Lande, * die die Kinder Israel nicht vertilget hatten, machte Salomo zinsbar, bis auf diesen Tag.

* Jos. 16, 10.

9. Aber von den Kindern Israel machte Salomo nicht Knechte zu seiner Arbeit; sondern sie waren Kriegerleute, und über seine Fürsten, und über seine Wagen und Reuter.

10. Und der obersten Amtleute des Kö-

nigs Salomons waren zweihundert und fünfzig, die über das Volk herrscheten.

11. Und die * Tochter Pharaos ließ Salomo herauf holen aus der Stadt Davids ins Haus, das er für sie gebauet hatte. Denn er sprach: Mein Weib soll mir nicht wohnen im Hause Davids, des Königs Israels; denn es ist geheiligt, weil die Lade des Herrn darein gekommen ist. * 1 Kön. 9, 24.

12. Von dem an opferte Salomo dem Herrn Brandopfer auf dem Altar des Herrn, den er gebauet hatte vor der Halle;

13. Ein jegliches auf seinen Tag zu opfern, nach dem * Gebot Mose, auf die Sabbathe, Neumonden und bestimmte Zeiten des Jahrs drey mal, nemlich auf das Fest der ungesäuerten Brodte, auf das Fest der Wochen, und auf das Fest der Laubhütten. * 4 Mos. 28, 2.

14. Und er stellet die * Priester in ihrer Ordnung zu ihrem Amt, wie es David, sein Vater, gesetzt hatte; und die Leviten auf ihre Hut, zu loben und zu dienen vor den Priestern, jegliche auf ihren Tag; und die Thorhüter in ihrer Ordnung, jegliche auf ihr Thor. Denn also hatte es David, der Mann Gottes, befohlen. * c. 35, 15.

15. Und es ward nicht gewichen vom Gebot des Königs über die Priester und Leviten, an allerley Sachen und an den Schätzen.

16. Also ward bereitet alles Geschäfte Salomons von dem Tage an, da des Herrn Haus gegründet ward, bis er es vollendete, daß des Herrn Haus ganz bereitet ward.

17. Da * zog Salomo gen Ezeon-Geber und gen Elath, an dem Ufer des Meers im Lande Edomaa. * 1 Kön. 9, 26, 27.

18. Und Hiram sandte ihm Schiffe durch seine Knechte, die des Meers kundig waren; und fuhren mit den Knechten Salomons in * Ophir, und holten von dannen vier hundert und fünfzig Centner Gold und brachten es dem Könige Salomo.

* c. 9, 10.

Das 9 Capitel.

Salomo von der Königin aus Arabien beschenkt, hat ein großes Einkommen.

1. Und da * die Königin vom Reich Arabien das Gerücht Salomons hörte; kam sie mit sehr großem Zeuge gen Jerusalem, mit Cameelen, die Würze und Gold

Gold die Menge tragen und Edelgesteine, Salomo mit Rathseln zu versuchen. Und da sie zu Salomo kam, redete sie mit ihm alles, was sie im Sinne hatte vorgenommen. *1 Kön. 10, 1. u.

2. Und der König sagte ihr alles, was sie fragte, und war Salomo nichts verborgen, das er ihr nicht gesagt hätte.

3. Und da die Königin vom Reich Arabien sahe die Weisheit Salomons, und das Haus, das er gebauet hatte,

4. Die Speise für seinen Tisch, die Wohnung für seine Knechte, die Aemter seiner Diener und ihre Kleider, seine Schenken mit ihren Kleidern, und seinen Saal, da man hinauf ging ins Haus des Herrn; konnte sie sich nicht mehr enthalten,

5. Und sie sprach zum Könige: Es ist wahr, was ich gehöret habe in meinem Lande von deinem Wesen, und von deiner Weisheit.

6. Ich wollte aber ihren Worten nicht glauben, bis ich gekommen bin, und habe es mit meinen Augen gesehen. Und siehe, es ist mir nicht die Hälfte gesagt deiner großen Weisheit. Es ist mehr an dir, denn das Gerücht, das ich gehöret habe.

7. *Selig sind deine Männer, und selig sind diese deine Knechte, die allewege vor dir stehen und deine Weisheit hören. *Luc. 10, 23.

8. Der Herr, dein Gott, sey gelobet, der dich lieb hat, daß er dich auf seinen Stuhl zum Könige gesetzt hat dem Herrn, deinem Gott. Es macht, *daß dein Gott Israel lieb hat, daß er ihn ewiglich aufrechte; darum hat er dich über sie zum Könige gesetzt, daß du Recht und Redlichkeit handhabest. *1 Kön. 10, 9.

9. Und sie gab dem Könige hundert und zwanzig Centner Gold, und sehr viele Würze und Edelgesteine. Es waren keine Würze als diese, die die Königin vom Reich Arabien dem Könige Salomo gab.

10. Dazu die Knechte Hurams und die Knechte Salomons, *die Gold aus Ophir brachten, die brachten auch Ebenholz und Edelgesteine. *c. 8, 18.

11. Und Salomo ließ aus dem Ebenholz Treppen im Hause des Herrn und im Hause des Königs machen, und

Harfen und Psalter für die Sanger. Es waren vorhin nie gesehen solche Hölzer im Lande Juda.

12. Und der König Salomo gab der Königin vom Reich Arabien alles, was sie begehrte und bat, ohne was sie zum Könige gebracht hatte. Und sie wandte sich, und zog in ihr Land mit ihren Knechten.

13. Des Goldes aber, das Salomo in Einem Jahr gebracht ward, *war sechs hundert und sechs und sechzig Centner, *1 Kön. 10, 14.

14. Ohne was die Krämer und Kaufleute brachten. Und alle Könige der Araber, und die Herren im Lande brachten Gold und Silber zu Salomo.

15. Daher *machte der König Salomo zwey hundert Schilder vom besten Golde, daß sechs hundert Stück Gold auf Einem Schild kam. *1 Kön. 10, 16. c. 14, 26.

16. Und drey hundert Tartschen vom besten Golde, daß drey hundert Stück Gold zu Einer Tartsche kam.

17. Und der König that sie ins Haus vom Walde Libanon. Und der König machte *einen großen elfenbeinernen Stuhl, und überzog ihn mit lauterm Golde. *1 Kön. 10, 18.

18. Und der Stuhl hatte sechs Stufen, und einen goldenen Fußschemel am Stuhl, und hatte zwey Lehnen auf beiden Seiten um das Gefäße, und zweyen Löwen standen neben den Lehnen,

19. Und zwölf Löwen standen daselbst auf den sechs Stufen zu beiden Seiten. Ein solches ist nicht gemacht in allen Königreichen.

20. Und alle Trinkgefäße des Königs Salomo waren golden; und alle Gefäße* des Hauses vom Walde Libanon waren lauter Gold. Denn das Silber ward nichts gerechnet zur Zeit Salomons. *v. 17.

21. Denn die Schiffe des Königs fuhren auf dem Meer mit den Knechten Hurams, und kamen in drey Jahren einmal, und brachten Gold, Silber, Elfenbein, Affen und Pfauen.

22. Also *ward der König Salomo größer, denn alle Könige auf Erden, mit Reichthum und Weisheit. *1 Kön. 10, 23.

23. Und alle Könige auf Erden begehrten das Angesicht Salomons, seine Weis-

Weisheit zu hören, die ihm Gott in sein Herz gegeben hatte.

24. Und sie brachten ihm ein jeglicher sein Geschenk, silberne und goldene Gefäße, Kleider, Harnische, Würze, Koffe, und Maulthiere jährlich.

25. Und Salomo hatte * vier tausend Wagenpferde, und zwölftausend Reisige; und man that sie in die Wagenstädte, und bey dem Könige zu Jerusalem. * c. 1. 14.

I Kön. 4. 26.

26. Und er war ein Herr über alle Könige vom Wasser an, bis an der Philister Land, und bis an die Grenze Egyptens.

27. Und der * König machte des Silbers so viel zu Jerusalem, wie der Steine, und der Cedern so viel, wie der Maulbeerbäume in den Gründen. * Sir. 47. 20.

28. Und man brachte ihm Koffe aus Egypten und aus allen Ländern.

29. Was aber mehr von Salomo zu sagen ist, beides sein Erstes und sein Letztes, siehe, das ist geschrieben in der Chronica des Propheten Nathans, und in den Prophezeungen Ahia von Silo, und in den Gesichtten Jeddi, des Schauers, wider Jerobeam, den Sohn Nebats.

I Kön. 11. 41.

30. Und * Salomo regierete zu Jerusalem über ganz Israel vierzig Jahre.

I Kön. 11. 42.

31. Und * Salomo entschlief mit seinen Vätern, und man begrub ihn in der Stadt Davids, seines Vaters. Und Rehabeam, sein Sohn, ward König an seiner Statt.

I Kön. 11. 43.

Das 10 Capitel.

Trennung des Reichs, und Abfall der zehn Stämme, von Rehabeam verursacht.

1. Rehabeam * zog gen Sichern; denn ganz Israel war gen Sichern gekommen, ihn zum Könige zu machen.

I Kön. 12. 1.

2. Und da das Jerobeam hörte, der Sohn Nebats, der in Egypten war, * dahin er vor dem Könige Salomo geflohen war; kam er wieder aus Egypten. * I Kön. 11. 40.

3. Und sie sandten hin, und ließen ihn rufen. Und Jerobeam kam mit dem ganzen Israel, und redete mit Rehabeam, und sprachen:

4. Dein Vater hat unser Joch zu hart gemacht. So leichtere nun du den harten Dienst deines Vaters und das schwere Joch, das er auf uns gelegt hat; so wollen wir dir unterthänig seyn.

5. Er sprach zu ihnen: Ueber drey Tage kommt wieder zu mir. Und das Volk ging hin.

6. Und der König Rehabeam rathfragte die Aeltesten, die vor seinem Vater Salomo gestanden waren, da er bey ihm Leben war, und sprach: Wie rathet ihr, daß ich diesem Volk Antwort gebe?

7. Sie redeten mit ihm und sprachen: Wirst du diesem Volk freundlich seyn, und wirst sie handeln gütiglich, und ihnen gute Worte geben; so werden sie dir unterthänig seyn allerwege.

8. Er aber verließ den Rath der Aeltesten, den sie ihm gegeben hatten, und rathschlagte mit den Jungen, die mit ihm aufgewachsen waren, und vor ihm standen,

9. Und sprach zu ihnen: Was rathet Ihr, daß wir diesem Volk antworten, die mit mir geredet haben, und sagen: Leichtere das Joch, das dein Vater auf uns gelegt hat.

10. Die Jungen aber, die mit ihm aufgewachsen waren, redeten mit ihm und sprachen: So sollst du sagen zu dem Volk, das mit dir geredet hat, und spricht: Dein Vater hat unser Joch zu schwer gemacht, mache Du unser Joch leichter; und sprich zu ihnen: Mein kleinster Finger soll dicker seyn, denn meines Vaters Lenden.

11. Hat nun mein Vater auf euch zu schweres Joch geladen; so will Ich eures Jochs mehr machen. Mein Vater hat euch mit Peitschen gezüchtigt; ich aber mit Scorpionen.

12. Als nun Jerobeam und alles Volk zu Rehabeam kam am dritten Tage, wie denn der König gesagt hatte: Kommt wieder zu mir am dritten Tage;

13. Antwortete ihnen der König hart. Und der König Rehabeam verließ den Rath der Aeltesten,

14. Und * redete mit ihnen nach dem Rath der Jungen, und sprach: Hat mein Vater euer Joch zu schwer gemacht, so will Ich es mehr dazu machen. Mein Vater hat euch mit Peitschen gezüchtigt; Ich aber mit Scorpionen. * Sir. 47. 27. 28.

15. Also gehorchte der König dem Volk nicht. Denn es war also von Gott gewandt, auf daß der Herr sein Wort bestätigte, das * er geredet hatte durch

Ahia

Ahia von Silo zu Jerobeam, dem Sohne Nebats. * 1 Kön. 11, 29, 31.

16. Da aber das ganze Israel sahe, daß ihnen der König nicht gehorchte; antwortete das Volk dem Könige, und sprach: * Was haben wir Theils an David, oder Erbe am Sohne Isai? Jeder mann von Israel zu seiner Hütte! So siehe nun du zu deinem Hause, David. Und das ganze Israel ging in seine Hütten, * 2 Sam. 20, 1.

17. Daß Rehabeam nur über die Kinder Israel regierete, die in den Städten Juda wohnten.

18. Aber der König Rehabeam sandte * Hadoram, den Rentmeister; aber die Kinder Israel steinigten ihn zu tode. Und der König Rehabeam stieg frisch auf seinen Wagen, daß er flöhe gen Jerusalem. * 1 Kön. 12, 18.

19. Also fiel Israel ab vom Hause Davids bis auf diesen Tag.

Das II Capitel.

Rehabeams Kriegsherrschaft, Städte, Bestätigung, Weiber und Kinder.

1. Und da * Rehabeam gen Jerusalem kam, versammelte er das Haus Juda und Benjamin, hundert und achtzig tausend junger Mannschaft, die streitbar waren, wider Israel zu streiten, daß sie das Königreich wieder an Rehabeam brächten. * 1 Kön. 12, 21.

2. Aber des HErrn Wort kam zu Semaja, dem Manne Gottes, und sprach:

3. Sage Rehabeam, dem Sohne Salomons, dem Könige Juda, und dem ganzen Israel, das unter Juda und Benjamin ist, und sprich:

4. So spricht der HErr: Ihr sollt nicht hinauf ziehen, noch wider eure Brüder streiten; ein jeglicher gehe wieder heim, denn das ist von mir geschehen. Sie gehorchten den Worten des HErrn, und ließen ab von dem Zug wider Jerobeam.

5. Rehabeam aber wohnete zu Jerusalem, und bauete die Städte vest in Juda:

6. Nemlich Bethlehem, Etham, Thekoa,

7. Bethzur, Socho, Adullam,

8. Gath, Maresa, Siph,

9. Adoraim, Lachis, Asafa,

10. Zarega, Hialon und Hebron, welche waren die vestesten Städte in Juda und Benjamin.

11. Und machte sie veste, und setzte

Fürsten darein und Vorrath von Speise, Dehl und Wein.

12. Und in allen Städten schaffte er Schilder und Spieße, und machte sie sehr veste. Und Juda und Benjamin waren unter ihm.

13. Auch machten sich zu ihm die Priester und Leviten aus dem ganzen Israel und allen ihren Grenzen.

14. Und sie verließen ihre Vorstädte und Habe, und kamen zu Juda gen Jerusalem. Denn Jerobeam und seine Söhne * verstießen sie, daß sie dem HErrn nicht Priesteramts pflegen mußten. * c. 13, 9.

15. Er * stiftete ihm aber Priester zu den Höhen, und zu den Feldteufeln, und Kälbern, die er machen ließ. * c. 13, 9. 1 Kön. 12, 31.

16. Und nach ihnen kam aus allen Stämmen Israels, die ihr Herz gaben, daß sie nach dem HErrn, dem Gott Israels, fragten, gen Jerusalem, daß sie opferten dem HErrn, dem Gott ihrer Väter.

17. Und stärkten also das Königreich Juda, und bestätigten Rehabeam, den Sohn Salomons, drey Jahre lang. Denn sie wandelten in dem Wege Davids und Salomons drey Jahre.

18. Und Rehabeam nahm Mabelath, die Tochter Jerimoths, des Sohnes Davids, zum Weibe, und Abihail, die Tochter * Eliabs, des Sohnes Isai.

* 1 Sam. 16, 6. c. 17, 13.

19. Die gebar ihm diese Söhne: Zeus, Semarja und Saham.

20. Nach der nahm er Maecha, die Tochter Absaloms; die gebar ihm Abia, Athai, Sisa und Selomith.

21. Aber Rehabeam hatte Maecha, die Tochter Absaloms, lieber, denn alle seine Weiber und Kebsweiber, denn er hatte achtzehn Weiber, und sechzig Kebsweiber; und zeugete acht und zwanzig Söhne, und sechzig Töchter.

22. Und Rehabeam setzte Abia, den Sohn Maecha, zum Haupt und Fürsten unter seinen Brüdern; denn er gedachte ihn zum Könige zu machen.

23. Und er nahm zu, und brach aus vor allen seinen Söhnen, im Lande Juda und Benjamin in allen vesten Städten; und er gab ihnen Fütterung die Menge, und nahm viele Weiber.

Das

Das 12 Capitel.

Rehabeam von Sisak überzogen.

1. Da aber das Königreich Rehabeams bestätigt und bekräftiget ward, versich er das Gesetz des HErrn, und ganz Israel mit ihm.

2. Aber* im fünften Jahr des Königs Rehabeams, zog herauf Sisak, der König in Egypten, wider Jerusalem (denn sie hatten sich versündigt an dem HErrn) *1 Kön. 14, 22, 25.

3. Mit tausend und zwey hundert Wagen, und mit sechzig tausend Reutern, und das Volk war nicht zu zählen, das mit ihm kam aus Egypten, Lybien, Sushim und Mohren.

4. Und er gewann die* vesten Städte, die in Juda waren, und kam bis gen Jerusalem. *c. II, 5. f.

5. Da kam Semaja, der Prophet, zu Rehabeam und zu den Obersten Juda, die sich gen Jerusalem versammelt hatten vor Sisak, und sprach zu ihnen: So spricht der HErr: Ihr habt mich* verlassen, darum habe ich euch auch verlassen in Sisaks Hand. *c. 15, 2. c. 24, 20.

6. Da demüthigten sich die Obersten in Israel mit dem Könige, und sprachen: Der HErr ist gerecht.

7. Als aber der HErr sahe, daß sie sich demüthigten, kam das Wort des HErrn zu Semaja und sprach: Sie haben sich gedemüthiget, darum will ich sie nicht verderben; sondern ich will ihnen ein wenig Errettung geben, daß mein Grimm nicht triefe auf Jerusalem durch Sisak.

8. Doch sollen sie ihm unterthan seyn, daß sie* inne werden, was es sey, mir dienen, und den Königreichen in Landen dienen. *Jer. 2, 19.

9. Also zog Sisak, der König in Egypten, herauf gen Jerusalem, und nahm die* Schätze im Hause des HErrn und die Schätze im Hause des Königs, und nahm es alles weg, und nahm† auch die goldene Schilder, die Salomo machen ließ. *1 Kön. 14, 26. †2 Chren. 9, 15.

10. An welcher Statt ließ der König Rehabeam eherne Schilder machen, und befahl sie den Obersten der Trabanten, die an der Thür des Königs Hauses hüteten.

II. Und so oft der König in des HErrn

Haus ging, kamen die Trabanten, und trugen sie, und brachten sie wieder in der Trabanten Kammer.

12. Und weil er sich demüthigte; wandte sich des HErrn Zorn von ihm, daß nicht alles verderbet ward. Denn es war in Juda noch was Gutes.

13. Also ward Rehabeam, der König, bekräftiget in Jerusalem, und* regierete. Ein und vierzig Jahre alt war Rehabeam da er König ward, und regierete siebenzehen Jahre zu Jerusalem in der Stadt, die der HErr erwählet hatte aus allen Stämmen Israels, daß er seinen† Namen dahin stellte. Seine Mutter hieß Naema, eine Ammonitin. *1 Kön. 14, 21.

† 2 Mos. 20, 24.

14. Und er handelte übel, und schickte sein Herz nicht, daß er den HErrn suchte.

15. Die Geschichten aber Rehabeams, beide die ersten und die letzten, sind geschrieben in den Geschichten Semaja, des Propheten, und Jddo, des Schauers, und aufgezeichnet; dazu die Kriege Rehabeams, und Jerobeams ihr Lebenslang.

16. Und Rehabeam entschlief mit seinen Vätern, und ward begraben in der Stadt Davids. Und sein Sohn Abia ward König an seiner Statt.

Das 13 Capitel.

Abia, Königs in Juda, Krieg und Sieg wider Jerobeam, den König in Israel.

I. Im* achtzehnten Jahr des Königs Jerobeams, ward Abia König in Juda, *c. 12, 16. 1 Kön. 15, 1.

2. Und regierete drey Jahre zu Jerusalem. Seine Mutter hieß Michaja, eine Tochter Uriel von Gibeon. Und es erhob sich ein Streit zwischen Abia und Jerobeam.

3. Und Abia rüstete sich zu dem Streit mit vier hundert tausend junger Mannschaft, starke Leute zum Kriege. Jerobeam aber rüstete sich mit ihm zu streiten mit acht hundert tausend junger Mannschaft, starke Leute.

4. Und Abia machte sich auf oben auf den Berg Zemaraim, welcher liegt auf dem Gebirge Ephraim, und sprach: Höret mir zu, Jerobeam, und das ganze Israel.

5. Wisset ihr nicht, daß der HErr, der Gott Israels, hat das Königreich zu Israel

Israel David gegeben ewiglich, ihm und seinen Söhnen einen Salzbund?

6. Aber Jerobeam, der Sohn Nebats, der Knecht Salomons, Davids Sohnes, *warf sich auf und ward seinem Herrn abtrünnig. * 1 Kön. 11, 26.

7. Und haben sich zu ihm geschlagen *lose Leute, und Kinder Belials, und haben sich gestärket wider Rehabeam, den Sohn Salomons. Denn Rehabeam war jung und eines blöden Herzens, daß er sich vor ihnen nicht wehrete. * Richt. 9, 4.

8. Nun denket ihr euch zu setzen wider das Reich des HErrn unter den Söhnen Davids; weil eurer ein großer Haufe ist, und habt *goldene Kälber, die euch Jerobeam für Götter gemacht hat. * 1 Kön. 12, 28.

9. Habt ihr nicht die Priester des HErrn, die Kinder Aarons und die Leviten, ausgestoßen, und habt euch *eigene Priester gemacht, wie die Völker in Landen? Wer da kommt seine Hand zu fällen mit einem jungen Farren und sieben Widhern, der wird Priester derer, die nicht Götter sind. * c. 11, 15. 1 Kön. 12, 31.

10. *Mit uns aber ist der HErr, unser Gott, den wir nicht verlassen; und die Priester, die dem HErrn dienen, die Kinder Aarons und die Leviten in ihrem Geschäfte, * Ps. 46, 12.

11. Und anzünden dem HErrn *alle Morgen Brandopfer und alle Abend, dazu das gute Räuchwerk, und bereitete Brodte auf dem reinen Tisch; und der goldene Leuchter mit seinen Lampen, daß sie alle Abend angezündet werden. Denn wir behalten die Hut des HErrn, unsers Gottes, Ihr aber habt ihn verlassen. * 4 Mos. 28, 6.

12. Siehe, mit uns ist an der Spitze Gott und seine Priester, und die Trompeten zu trompeten, daß man wider euch trompete. Ihr Kinder Israel, streitet nicht wider den HErrn, eurer Väter Gott; denn es wird euch nicht gelingen.

13. Aber Jerobeam machte *einen Hinterhalt umher, daß er von hinten an sie käme, daß sie vor Juda waren, und der Hinterhalt hinter ihnen. * Jos. 8, 2.

14. Da sich nun Juda umwandte, siehe, da war vorne und hinten Streit. Da schrien sie zum HErrn, und die *Priester trompeteten mit Trompeten. * 4 Mos. 10, 9.

15. Und jedermann in Juda tönete. Und da jedermann in Juda tönete, plagte Gott Jerobeam und das ganze Israel vor Abia und Juda.

16. Und die Kinder Israel flohen vor Juda, und Gott gab sie in ihre Hände,

17. Daß Abia mit seinem Volk eine große Schlacht an ihnen that, und fielen aus Israel Erschlagene fünf hundert tausend junger Mannschaft.

18. Also wurden die Kinder Israel gedemüthiget zu der Zeit; aber die Kinder Juda wurden getroßt, denn sie verließen sich auf den HErrn, ihrer Väter Gott.

19. Und Abia jagte Jerobeam nach, und gewann ihm Städte ab, Bethel mit ihren Töchtern, Jesana mit ihren Töchtern, und Ephron mit ihren Töchtern;

20. Daß Jerobeam förder nicht zu Kräften kam, weil Abia lebte. Und der Herr plagte ihn, daß er starb.

21. Da nun Abia gestärket war, nahm er vierzehn Weiber, und zeugete zwey und zwanzig Söhne, und sechzehn Töchter.

22. Was aber mehr von Abia zu sagen ist, und seine Wege, und sein Thun, das ist geschrieben in der Historie * des Propheten Jddo. * c. 12, 15.

Cap. 14. v. 1. Und * Abia entschlief mit seinen Vätern, und sie begruben ihn in der Stadt Davids; und Assa, † sein Sohn, ward König an seiner Statt. Zu des Zeiten war das Land stille zehn Jahre. * 1 Kön. 15, 8. † 1 Chron. 3, 10.

Das 14 Capitel.

Assa schafft die Abgötter ab, und sieget wider die Moabiten.

2. Und *Assa that, was recht war und dem HErrn, seinem Gott, wohl gefiel; * 1 Kön. 15, 11.

3. Und that weg die fremden Altäre, und die Höhen, und zerbrach die Säulen, und hieb die Haine ab;

4. Und ließ Juda sagen, daß sie den HErrn, den Gott ihrer Väter, suchten und thäten nach dem Gesetz und Gebot.

5. Und er that weg aus allen Städten Juda die Höhen und die Bögen. Denn das Königreich war stille vor ihm.

6. Und er bauete veste Städte in Juda, weil das Land stille, und kein Streit wider ihn war in denselben Jahren; denn * der Herr gab ihm Ruhe. * c. 15, 15.

† 83

7. Und

7. Und er sprach zu Juda: Lasset uns diese Städte bauen, und Mauren darum herführen, und Thürme, Thüren und Kiegel, weil das Land noch vor uns ist; denn wir haben den HErrn, unsern Gott, gesucht, und er hat uns Ruhe gegeben umher. Also baueten sie, und ging glücklich von statten.

8. Und Assa hatte eine Heerskraft, die Schild und Spieß trugen, aus Juda drey hundert tausend, und aus Benjamin, die Schilde trugen, und mit den Bogen konnten, zwey hundert und achtzig tausend; und diese waren alle starke Helden.

9. Es zog aber wider sie aus Gerar, der Mohr, mit einer Heerskraft, tausend mal tausend, dazu drey hundert Wagen, und kamen bis gen Maresa.

10. Und Assa zog aus gegen ihn; und sie rüsteten sich zum Streit im Thal Zephatha, bey Maresa.

11. Und Assa rief an den HErrn, seinen Gott, und sprach: HErr, *es ist bey dir kein Unterschied, helfen unter vielen, oder da keine Kraft ist. Hilf uns, HErr, unser Gott; denn wir verlassen uns auf dich, und in deinem Namen sind wir gekommen wider diese Menge. HErr, unser Gott, wider dich vermag kein Mensch etwas. *c. 20, 6. 1 Sam. 14, 6.

12. Und der HErr plagte die Mohren vor Assa und vor Juda, daß sie flohen.

13. Und Assa, samt dem Volk, das bey ihm war, *jagte ihnen nach bis gen Gerar. Und die Mohren fielen, daß ihrer \dagger keiner lebendig blieb; sondern sie wurden geschlagen vor dem HErrn und vor seinem Heerlager. Und sie trugen sehr viel Raub davon. *3 Mos. 26, 7. 8.

14. Und er schlug alle Städte um Gerar her; denn die *Furcht des HErrn kam über sie. Und sie beraubten alle Städte; denn es war viel Raub darinnen.

15. Auch schlugen sie die Hütten des Viehes, und brachten Schafe die Menge und Cameele; und kamen wieder gen Jerusalem.

Das 15 Capitel.

Assa fährt in seiner Kirchenreformation fort.

1. Und auf Asarja, den Sohn Deds, kam der Geist Gottes.

2. Der ging hinaus Assa entgegen, und sprach zu ihm: Höret mir zu, Assa und das ganze Juda, und Benjamin. Der HErr

ist mit euch, weil ihr mit ihm seyd; und *wenn ihr ihn suchet, wird er sich von euch finden lassen; werdet ihr aber ihn verlassen, so wird er euch auch verlassen. *v. 4.

3. Es werden aber viele *Tage seyn in Israel, daß kein rechter Gott, kein Priester, der da lehret, und kein Gesetz seyn wird. *Hos. 3, 4.

4. Und *wenn sie sich bekehren in ihrer Noth zu dem HErrn, dem Gott Israels, und werden ihn suchen; so wird er sich finden lassen. *Jer. 29, 13.

5. Zu der Zeit wird es nicht wohl gehen dem, der aus- und eingehet. Denn es werden große Getümmel seyn über alle, die auf Erden wohnen.

6. Denn ein Volk wird das andere zerschmeissen, und eine Stadt die andere; denn Gott wird sie erschrecken mit allerley Angst.

7. Ihr *aber seyd getrost, und thut eure Hände nicht ab; denn \dagger euer Werk hat seinen Lohn. *Luc. 21, 19. 28. \dagger 1 Cor. 15, 58.

8. Da aber Assa hörte diese Worte, und die Weissagung Deds, des Propheten; ward er getrost, und that weg die Greuel aus dem ganzen Lande Juda und Benjamin, und aus den Städten, die er gewonnen hatte auf dem Gebirge Ephraim; und erneuerte den Altar des HErrn, der vor der Halle des HErrn stand;

9. Und versammlete das ganze Juda und Benjamin, und die Fremdlinge bey ihnen aus Ephraim, Manasse und Simeon. Denn es fielen zu ihm aus Israel die Menge, als sie sahen, daß der HErr, sein Gott, mit ihm war.

10. Und sie versammelten sich gen Jerusalem des dritten Monats, im funfzehnten Jahr des Königreichs Assa,

11. Und opferten desselben Tages dem HErrn von dem Raube, den sie gebracht hatten, sieben hundert Ochsen und sieben tausend Schafe.

12. Und sie traten *in den Bund, daß sie suchten den HErrn, ihrer Väter Gott, von ganzem Herzen und von ganzer Seele; *Jos. 24, 25. 2 Kön. 23, 3.

13. Und wer nicht würde den HErrn, den Gott Israels, suchen, sollte sterben, beide klein und groß, beide Mann und Weib.

14. Und sie schwuren dem HErrn mit

mit lauter Stimme, mit Tönen, mit Trompeten und Posaunen.

15. Und das ganze Juda war frohlich über dem Eide: denn sie hatten geschworen von ganzem Herzen, und sie suchten ihn von ganzem Willen, und er ließ sich von ihnen finden; und der Herr gab ihnen Ruhe umher. *c. 14, 6. c. 20, 30.

16. Auch setzte Assa, der König, ab Maecha, seine Mutter, vom Amt, das sie gestiftet hatte im Hain Miplezeth. Und Assa rottete ihren Miplezeth aus, und zerstieß ihn, und verbrannte ihn im Bach Kidron.

17. Aber die Höhen in Israel wurden nicht abgethan; doch war das Herz Assa rechtschaffen sein Lebenlang. *1 Kön. 22, 44.

² 1 Kön. 12, 3.

18. Und er brachte ein, was sein Vater geheiligt, und was er geheiligt hatte, ins Haus Gottes, Silber, Gold und Gefäße.

19. Und es war kein Streit bis in das fünf und dreszigste Jahr des Königreichs Assa.

Das 16 Capitel.

Assa dreifacher Sündenfall.

1. Im sechs und dreszigsten Jahr des Königreichs Assa zog herauf Baesa, der König Israels, wider Juda, und bauete Rama, daß er Assa, dem Könige Juda, wehrete aus und einzuziehen.

* 1 Kön. 15, 17.

2. Aber Assa nahm aus dem Schatz im Hause des Herrn und im Hause des Königs Silber und Gold, und sandte zu Benhadad, dem Könige zu Syrien, der zu Damascus wohnete, und ließ ihm sagen:

3. Es ist ein Bund zwischen mir und dir, zwischen meinem und deinem Vater; darum habe ich dir Silber und Gold gesandt, daß du den Bund mit Baesa, dem Könige Israels, fahren lasset, daß er von mir abziehe.

4. Benhadad gehorchte dem Könige Assa, und sandte seine Heerfürsten wider die Städte Israels; die schlugen Ejon, Dan und Abelmaim, und alle Kornstädte Naphthali.

5. Da Baesa das hörte, ließ er ab Rama zu bauen, und hörte auf von seinem Werk.

6. Aber der König Assa nahm zu sich das ganze Juda, und sie trugen die Steine und das Holz von Rama, damit Baesa bauete; und er bauete damit Geba und Mizpa.

7. Zu der Zeit kam Hanani, der Seher, zu Assa, dem Könige Juda, und sprach zu ihm: Daß du dich auf den König zu Syrien verlassen hast, und hast dich nicht auf den Herrn, deinen Gott, verlassen; darum ist die Macht des Königs zu Syrien deiner Hand entronnen. *Jer. 17, 5.

8. Waren nicht der Mähren und Lybier eine große Menge, mit sehr viel Wagen und Keutern? Noch gab sie der Herr in deine Hand, da du dich auf ihn verliehest.

* c. 14, 9.

9. Denn des Herrn Augen schauen alle Lande, daß er Stärke die, so von ganzem Herzen an ihm sind. Du hast thörllich gethan; darum wirst du auch von nun an Kriege haben.

* Hiob 23, 10.

10. Aber Assa ward zornig über den Seher, und legte ihn ins Gefängniß; denn er murrete mit ihm über diesem Stück. Und Assa unterdrückte etliche des Volks zu der Zeit.

* c. 18, 26. 1 Kön. 22, 27.

11. Die Geschichte aber Assa, beide die ersten und die letzten, siehe, die sind geschrieben im Buch von den Königen Juda und Israels.

12. Und Assa ward krank an seinen Füßen im neun und dreszigsten Jahr seines Königreichs, und seine Krankheit nahm sehr zu, und suchte auch in seiner Krankheit den Herrn nicht, sondern die Aerzte.

13. Also entschlief Assa mit seinen Vätern, und starb im ein und vierzigsten Jahr seines Königreichs.

14. Und man begrub ihn in seinem Grabe, das er sich hatte lassen graben in der Stadt Davids. Und sie legten ihn auf sein Lager, welches man gefüllet hatte mit gutem Räuchwerk und allerley Specerey nach Apothekerkunst gemacht; und machten ein sehr großes Brennen.

* c. 21, 19.

Das 17 Capitel.

Josaphat ist bey seiner Gottesfurcht glückselig.

1. Und sein Sohn Josaphat ward König an seiner Statt, und ward mächtig wider Israel.

* 1 Kön. 15, 24.

c. 22, 46.

2. Und er legte Kriegsvolk in alle veste Städte Juda, und setzte Amtleute im Lande Juda und in den Städten Ephraims, die sein Vater Assa gewonnen hatte.

3. Und der Herr war mit Josaphat; denn er wandelte in den vorigen Wegen

senies Vaters Davids, und suchte nicht Baalim,

4. Sondern den Gott seines Vaters, und wandelte in seinen Geboten, und nicht nach den Werken Israels.

5. Darum bestätigte ihm der Herr das Königreich, und ganz Juda gab Josaphat Geschenke, und er hatte Reichthum und Ehre die Menge. * c. 18, 1.

6. Und da sein Herz muthig ward in den Wegen des Herrn, that er förder ab die Höhen und Haine aus Juda.

7. Im dritten Jahr seines Königreichs sandte er seine Fürsten Benhail, Obadja, Sacharja, Nethaneel und Michaja, daß sie lehren sollten in den Städten Juda;

8. Und mit ihnen die Leviten Semaja, Nethanja, Sebadja, Asael, Semiramoth, Jonathan, Adonia, Tobia und Tob Adonia; und mit ihnen die Priester Elisama und Joram.

9. Und sie lehrten in Juda, und hatten das Gesetzbuch des Herrn mit sich; und zogen umher in allen Städten Juda, und lehrten das Volk.

10. Und es kam die Furcht des Herrn über alle Königreiche in den Landen, die um Juda her lagen, daß sie nicht stritten wider Josaphat. * c. 14, 14. 1 Mos. 35, 5.

11. Und die Philister brachten Josaphat Geschenke, eine Last Silber. Und die Araber brachten ihm sieben tausend und sieben hundert Widder, und sieben tausend und sieben hundert Böcke. * 1 Kön. 4, 21.

12. Also nahm Josaphat zu, und ward immer größer; und er bauete in Juda Schlösser und Kornstädte,

13. Und hatte viel Vorrath in den Städten Juda, und streitbare Männer und gewaltige Leute zu Jerusalem.

14. Und dis war die Ordnung unter ihrer Väter Hause, die in Juda über die tausend Obersten waren: Adna, ein Oberster; und mit ihm waren drey hundert tausend gewaltige Leute.

15. Neben ihm war Johanan, der Oberste; und mit ihm waren zwey hundert tausend gewaltige Leute.

16. Neben ihm war Amasja, der Sohn Sichri, der Freywillige des Herrn; und mit ihm waren zwey hundert tausend gewaltige Leute.

17. Von den Kindern Benjamin war

Eliada, ein gewaltiger Mann; und mit ihm waren zwey hundert tausend, die mit Bogen und Schildern gerüstet waren.

18. Neben ihm war Josabad; und mit ihm waren hundert und achtzig tausend gerüstet zum Heer.

19. Diese warteten alle auf den König, ohne was der König noch gelegt hatte in die besten Städte im ganzen Juda.

Das 18 Capitel.

Josaphats Zug mit Ahab wider die Syrer.

1. Und Josaphat hatte großen Reichthum und Ehre, und befreundete sich mit Ahab. * c. 17, 5.

2. Und nach zweyen Jahren zog er hinab zu Ahab gen Samaria. Und Ahab ließ für ihn und für das Volk, das bey ihm war, viele Schafe und Ochsen schlachten. Und er beredete ihn, daß er hinauf gen Ramoth in Gilead zöge.

* 1 Kön. 22, 2.

3. Und Ahab, der König Israels, sprach zu Josaphat, dem Könige Juda: Ziehe mit mir gen Ramoth in Gilead. Er sprach zu ihm: Ich bin wie du, und mein Volk wie dein Volk, wir wollen mit dir in den Streit. * 1 Kön. 22, 4.

2 Kön. 3, 7.

4. Aber Josaphat sprach zum Könige Israels: Lieber, frage heute des Herrn Wort. * 2 Kön. 3, 11.

5. Und der König Israels sammlete der Propheten vier hundert Mann, und sprach zu ihnen: Sollen wir gen Ramoth in Gilead ziehen in den Streit, oder soll ich es lassen anstehen? Sie sprachen: Ziehe hinauf, Gott wird sie in des Königs Hand geben.

6. Josaphat aber sprach: Ist nicht irgend noch ein Prophet des Herrn hier, daß wir von ihm fragten?

7. Der König Israels sprach zu Josaphat: Es ist noch ein Mann, daß man den Herrn von ihm frage; aber Ich bin ihm gram, denn er weissaget über mich kein Gutes, sondern allewege Böses, nemlich Micha, der Sohn Jemla. Josaphat sprach: Der König rede nicht also.

8. Und der König Israels rief seiner Kämmerer einen, und sprach: Bringe eilend her Micha, den Sohn Jemla.

9. Und der König Israels, und Josaphat, der König Juda, saßen ein jeglicher auf

auf seinem Stuhl, mit Kleidern angezogen: sie saßen aber auf dem Platz vor der Thür, am Thor zu Samaria; und alle Propheten weissagten vor ihnen.

10. Und Zidekia, der Sohn Enaena, machte ihm eiserne Hörner und sprach: So spricht der Herr: Hiemit wirst du die Syrer stoßen, bist du sie aufreibest.

11. Und alle Propheten weissagten auch also, und sprachen: Ziehe hinauf, es wird dir gelingen; der Herr wird sie geben in des Königs Hand.

12. Und der Bote, der hingegangen war Micha zu rufen, redete mit ihm und sprach: Siehe, der Propheten Reden sind einträchtig gut für den König; lieber, laß dein Wort auch seyn wie derer einen, und rede Gutes.

13. Micha aber sprach: So wahr der Herr lebet, was mein Gott sagen wird, das will ich reden.

14. Und da er zum Könige kam, sprach der König zu ihm: Micha, sollen wir gen Ramoth in Gilead in den Streit ziehen, oder soll ich es lassen anstehen? Er sprach: Ja, ziehet hinauf, es wird euch gelingen; es wird euch in eure Hände gegeben werden.

15. Aber der König sprach zu ihm: Ich beschwöre dich noch einmal, daß du mir nichts sagest, denn die Wahrheit, im Namen des Herrn. *Matth. 26, 63.

16. Da sprach er: Ich sahe das ganze Israel zerstreuet auf den Bergen, wie Schafe, die keinen Hirten haben. Und der Herr sprach: Haben diese keinen Herrn? Es kehre ein jeglicherer wieder heim mit Frieden. *4 Mos. 27, 17. Matth. 9, 36.

17. Da sprach der König Israels zu Josaphat: Sagte ich dir nicht: Er weisaget über mich kein Gutes, sondern Böses? *1 Kön. 22, 18.

18. Er aber sprach: Darum höret des Herrn Wort: Ich sahe den Herrn sitzen auf seinem Stuhl, und alles himmlische Heer stand zu seiner Rechten und zu seiner Linken.

19. Und der Herr sprach: Wer will Ahab, den König Israels, überreden, daß er hinauf ziehe und falle zu Ramoth in Gilead? Und da dieser so, und jener sonst sagte; *1 Kön. 22, 20.

20. Kam ein Geist hervor, und trat

vor den Herrn, und sprach: Ich will ihn überreden. Der Herr aber sprach zu ihm: Womit?

21. Er sprach: Ich will ausfahren und ein falscher Geist seyn in aller seiner Propheten Munde. Und er sprach: Du wirst ihn überreden, und wirst es ausrichten; fahre hin, und thue also.

22. Nun siehe, der Herr hat einen falschen Geist gegeben in dieser deiner Propheten Mund, und der Herr hat Böses wider dich geredet.

23. Da trat herzu *Zidekia, der Sohn Enaena, und schlug Micha auf den Backen, und sprach: Durch welchen Weg ist der Geist des Herrn von mir gegangen, daß er durch dich rede? *v. 10. † Joh. 18, 22.

24. Micha sprach: Siehe, du wirst es sehen, wenn du in die innerste Kammer kommest, daß du dich versteckest. *1 Kön. 20, 30.

25. Aber der König Israels sprach: Nehmet Micha, und laßet ihn bleiben bey Amon, dem Stadtvogt, und bey Joas, dem Sohne des Königs;

26. Und saget: So spricht der König: *Leget diesen ins Gefängniß, und speiset ihn mit Brodt und Wasser der Trübsal, bis ich wieder komme mit Frieden. *c. 16, 19.

27. Micha sprach: Kommt du mit Frieden wieder, so hat der Herr nicht durch mich geredet. Und er sprach: Höret, ihr Völker alle!

28. Also zog hinauf der König Israels, und Josaphat, der König Juda, gen Ramoth in Gilead. *1 Kön. 22, 29.

29. Und der König Israels sprach zu Josaphat: Ich will mich verkleiden und in den Streit kommen; Du aber habe deine Kleider an. Und der König Israels verkleidete sich, und sie kamen in den Streit.

30. Aber der König zu Syrien hatte seinen Obersten Reitern geboten: Ihr sollt nicht streiten, weder gegen klein, noch gegen groß, sondern gegen den König Israels allein.

31. Da nun die obersten Reiter Josaphat sahen, dachten sie, es ist der König Israels, und zogen umher, auf ihn zu streiten. Aber Josaphat schrie; und der Herr half ihm, und Gott wandte sie von ihm.

32. Denn da die obersten Reuter sahen, daß er nicht der König Israels war; wandten sie sich von ihm ab.

33. Es spannte aber ein Mann seinen Bogen ohngefähr, und schoß den König Israels zwischen den Panzer und Hengsel. Da sprach er zu seinem Fuhrmanne: *Wende deine Hand und führe mich aus dem Heer, denn ich bin wund. *c. 35, 23.

34. Und der Str. it nahm zu des Tages. Und der König Israels stand auf seinem Wagen gegen die Syrer bis an den Abend, und starb, da die Sonne unterging.

Das 19 Capitel.

Josaphat von Jehu bestraft; bestellet die Kirche und das weltliche Regiment.

1. Josaphat aber, der König Juda, kam wieder heim mit Frieden gen Jerusalem.

2. Und es ging ihm entgegen hinaus Jehu, der Sohn Hanani, der Schauer, und sprach zum Könige Josaphat: Sollst du so dem Gottlosen helfen, und lieben, die den HErrn hassen? Und um deswillen ist über dir der Zorn vom HErrn.

3. Aber doch ist was *Gutes an dir gefunden, daß du die Haine hast ausgefegget aus dem Lande, und hast dein Herz gerichtet, Gott zu suchen. *c. 17, 3. f.

4. Also blieb Josaphat zu Jerusalem. Und er zog wiederum aus unter das Volk, von Berscha an bis auf das Gebirge Ephraim, und brachte sie wieder zu dem HErrn, ihrer Väter Gott.

5. Und er bestellte Richter im Lande in allen vesten Städten Juda, in einer jeglichen Stadt etliche;

6. Und sprach zu den Richtern: *Sethet zu, was ihr thut; denn ihr haitet das Gericht nicht den Menschen, sondern dem HErrn; und er ist mit euch im Gericht. *Amos 5, 15.

7. Darum laßt die Furcht des HErrn bey euch seyn, und hütet euch, und thut es; denn bey dem HErrn, unserm Gott, ist kein Unrecht, noch *Ansehen der Person, noch Annehmen des Geschenks. *Hiob 10, 4.

c. 34, 19.

8. Auch bestellte Josaphat zu Jerusalem aus den Leviten und Priestern, und aus den obersten Vätern unter Israel, *über das Gericht des HErrn, und über

die Sachen, und ließ sie zu Jerusalem wohnen; *5 Mos. 17, 8. 9. c. 19, 17.

9. Und gebot ihnen, und sprach: Thut also in der Furcht des HErrn, treulich und mit rechtem Herzen.

10. In allen Sachen, die zu euch kommen von euren Brüdern, die in ihren Städten wohnen, zwischen Blut und Blut, zwischen Gesetz und Gebot, zwischen Sitten und Rechten, sollt ihr sie unterrichten, daß sie sich nicht verschulden am HErrn, und ein Zorn über euch und eure Brüder komme. Thut ihm also, so werdet ihr euch nicht verschulden.

11. Siehe, Amaria, der Priester, ist der oberste über euch in allen Sachen des HErrn. So ist Sabadja, der Sohn Zemaels, Fürst im Hause Juda, in allen Sachen des Königs. So habt ihr Amtsleute, die Leviten, vor euch. Seyd getroßt, und thut es; und der HErr wird mit dem Guten seyn.

Das 20 Capitel.

Josaphats Sieg wider die Ammoniter und Moabiter.

1. Nach diesem kamen die Kinder Moab, die Kinder Ammon, und mit ihnen von den Amunim, wider Josaphat zu streiten.

2. Und man kam, und sagte es Josaphat an, und sprach: Es kommt wider dich eine große Menge von jenseit des Meers, von Syrien; und siehe, sie sind zu Hazeton Thamar, das ist, Engeddi.

3. Josaphat aber fürchtete sich, und stellte sein Angesicht zu suchen den HErrn, und ließ ein Fasten ausrufen unter ganz Juda.

4. Und Juda *kam zusammen, den HErrn zu suchen, auch kamen aus allen Städten Juda, den HErrn zu suchen. *c. 15, 15.

5. Und Josaphat trat unter die Gemeinde Juda und Jerusalems, im Hause des HErrn, vor dem neuen Hofe,

6. Und sprach: HErr, unserer Väter Gott, bist Du nicht Gott im Himmel und Herrscher in allen Königreichen der Heiden? Und *in deiner Hand ist Kraft und Macht; und ist niemand, der wider dich stehen möge. *1 Ehr. 30, 12. † 2 Ehr. 14, 11.

7. Hast Du, unser Gott, nicht die Einwohner dieses Landes vertrieben vor deinem Volk Israel; und hast es gegeben dem Samen Abrahams, deines Liebhaders, ewiglich?

8. Daß sie darinnen gewohnet, und dir ein Heiligthum zu deinem Namen darinnen gebauet haben, und gesagt:

9. Wenn * ein Unglück, Schwerdt, Strafe, Pestilenz oder Theurung über uns kommt; sollen wir stehen vor diesem Hause vor dir (denn dein Name ist in diesem Hause) und schreyen zu dir in unserer Noth, so wolltest du hören und helfen? * c. 6, 28. 1 Kön. 8, 33.

10. Nun siehe, die Kinder Ammon, Moab und die vom Gebirge Seir, * über welche du die Kinder Israel nicht ziehen liehest, da sie aus Egyptenland zogen, sondern mußten von ihnen weichen, und sie nicht vertilgen; * 5 Mos. 2, 9. 19. 29.

11. Und siehe, sie lassen uns deß entgelten, und kommen uns auszustoßen aus deinem Erbe, das du uns hast eingegeben.

12. Unser Gott, willst du sie nicht richten? Denn in uns ist nicht Kraft gegen diesen großen Haufen, der wider uns kommt. Wir wissen nicht, was wir thun sollen, sondern unsere Augen sehen nach dir.

13. Und das ganze Juda stand vor dem HErrn mit ihren Kindern, Weibern und Söhnen.

14. Aber auf Jehasiel, den Sohn Zacharia, des Sohnes Benaja, des Sohnes Jehiels, des Sohnes Mathanja, den Leviten, aus den Kindern Assaphs, kam der Geist des HErrn mitten in der Gemeine,

15. Und sprach: Merket auf, ganz Juda, und ihr Einwohner zu Jerusalem, und der König Josaphat. So spricht der HErr zu euch: Ihr sollt euch nicht fürchten noch zagen vor diesem großen Haufen; denn Ihr streitet nicht, sondern Gott.

16. Morgen sollt ihr zu ihnen hinab ziehen: und siehe, sie ziehen an Ziz herauf, und ihr werdet an sie treffen am Schilf im Bach vor der Wüste Jeruel.

17. Denn Ihr werdet nicht streiten in dieser Sache. Tretet nur hin und stehet, und sehet das Heil des HErrn, der mit euch ist, Juda und Jerusalem. Fürchtet euch nicht, und zaget nicht; morgen ziehet aus wider sie, der HErr ist mit euch.

18. Da beugte sich Josaphat mit seinem Antlitz zur Erde; und ganz Juda und die Einwohner zu Jerusalem fielen vor dem HErrn, und beteten den HErrn an.

19. Und die Leviten aus den Kindern der Rahathiter und aus den Kindern der Korhiter machten sich auf zu loben den HErrn, den Gott Israels, mit großem Geschrey gen Himmel.

20. Und sie machten sich des Morgens frühe auf, und zogen aus zu der Wüste Thekoa. Und da sie auszogen, stand Josaphat und sprach: Höret mir zu, Juda und ihr Einwohner zu Jerusalem: * Gläubet an den HErrn, euren Gott, so werdet ihr sicher seyn; und glaubet seinen Propheten, so werdet ihr Glück haben. * Jes. 28, 16. Weish. 16, 26.

21. Und er unterwies das Volk, und stellte die Sänger dem HErrn, daß sie lobeten im heiligen Schmuck, und vor den Gerüsteten herzogen und sprachen: * Danket dem HErrn, denn seine Barmherzigkeit währet ewiglich. * Ps. 106, 1.

22. Und da sie anfangen mit Danken und Loben; ließ der HErr den Hinterhalt, der wider Juda gekommen war, über die Kinder Ammon, Moab und die vom Gebirge Seir kommen; und schlugen sie.

23. Da standen die Kinder Ammon und Moab wider die vom Gebirge Seir, sie zu verbannen und zu vertilgen. Und da sie die vom Gebirge Seir hatten alle aufgerieben; * half einer dem andern, daß sie sich auch verderbeten. * 1 Sam. 14, 20.

24. Da aber Juda gen Mizpe kam an der Wüste, wandten sie sich gegen den Haufen; und siehe, da lagen die todten Leichname auf der Erde, daß keiner entronnen war.

25. Und Josaphat kam mit seinem Volk ihren Raub aus; uthailen, und fanden unter ihnen so viele Güter und Kleider und köstliches Geräthe, und entwandten es ihnen, daß auch nicht zu tragen war; und theilten drey Tage den Raub aus, denn es war sein viel.

26. Am vierten Tage aber kamen sie zusammen im Lobethal, denn daselbst lobten sie den HErrn. Daher heißet die Stätte Lobethal, bis auf diesen Tag.

27. Also kehrete jedermann von Juda und Jerusalem wieder um, und Josaphat an der Spitze, daß sie gen Jerusalem zögen mit Freuden. Denn der HErr hatte ihnen eine Freude gegeben an ihren Feinden.

28. Und zogen gen Jerusalem ein mit Psaltern, Harfen und Trompeten zum Hause des HErrn.

29. Und die Furcht Gottes kam über alle Königreiche in Landen, da sie hörten, daß der HErr wider die Feinde Israels gestritten hatte.

30. Also ward das Königreich Josaphats stille, und * Gott gab ihm Ruhe umher.

* c. 14, 6. c. 15, 15.

31. Und Josaphat regierete über Juda, und war * fünf und dreyßig Jahre alt, da er König ward, und regierete fünf und zwanzig Jahre zu Jerusalem. Seine Mutter hieß Abscha, eine Tochter Silhi.

* 1 Kön. 22, 42.

32. Und er wandelte in den Wegen seines Vaters Asa, und ließ nicht davon, daß er that, was dem HErrn wohl gefiel:

33. Ohne die Höhen wurden nicht abgethan; denn das Volk hatte sein Herz noch nicht geschickt zu dem Gott ihrer Väter.

34. Was aber mehr von Josaphat zu sagen ist, * beides das Erste und das Letzte, siehe, das ist geschrieben in den Geschichten Jehu, des Sohnes Hanani, die er aufgezichnet hat ins Buch der Könige Israels.

35. Darnach vereinigte sich Josaphat, der König Juda, mit Ahasja, dem Könige Israels, welcher war gottlos mit seinem Thun.

36. Und er vereinigte sich mit ihm, Schiffe zu machen, daß sie auf das Meer führen; und sie machten die Schiffe zu Szeon Haber.

37. Aber Elieser, der Sohn Dodava von Maresa, weissagte wider Josaphat, und sprach: Darum, daß du dich mit Ahasja vereinigest hast, hat der HErr deine Werke zerrissen. Und * die Schiffe wurden zerbrochen, und mochten nicht auf das Meer fahren. * 1 Kön. 22, 49.

Das 21 Capitel.

Jorams Brudermord, Abgötterey, Strafe und elender Tod.

1. Und Josaphat entschlief mit seinen Vätern, und ward begraben bey seine Väter in der Stadt Davids; und sein Sohn * Joram ward König an seiner Statt. * 2 Kön. 8, 16. 1 Chron. 3, 24.

2. Und er hatte Brüder, Josaphats Söhne, Asarja, Jehiel, Sacharja, Azarja, Michael und Sephatja; diese waren alle Kinder Josaphats, des Königs Juda.

3. Und ihr Vater gab ihnen viele Gaben von Silber, Gold und Kleinodien, mit vesten Städten in Juda; aber das Königreich gab er Joram, denn der war der Erstgeborne.

4. Da aber Joram aufkam über das Königreich seines Vaters, und sein mächtig ward; erwürgete er seine Brüder alle mit dem Schwerdt, dazu auch etliche Obersten in Israel.

5. * Zwey und dreyßig Jahre alt war Joram, da er König ward, und regierete acht Jahre zu Jerusalem, * 2 Kön. 8, 17.

6. Und * wandelte in den Wegen der Könige Israels, wie das Haus Ahas gethan hatte, denn Ahas Tochter war sein Weib; und that, das dem HErrn übel gefiel.

* 2 Kön. 16, 3.

7. Aber der HErr wollte das Haus Davids nicht verderben um des Bundes willen, den er mit * David gemacht hatte, und wie er geredet hatte, ihm † eine Leuchte zu geben, und seinen Kindern immerdar. * 2 Sam. 7, 12. † Ps. 132, 17.

8. Zu seiner Zeit fielen die Edomiter ab von Juda, und machten über sich einen König.

9. Denn Joram war hinüber gezogen mit seinen Obersten, und alle Wagen mit ihm, und hatte sich des Nachts aufgemacht, und die Edomiter um ihn her und die Obersten der Wagen geschlagen.

10. Darum * fielen die Edomiter ab von Juda, bis auf diesen Tag. Zu derselbigen Zeit fiel Libna auch von ihm ab. Denn er verließ den HErrn, seiner Väter Gott.

* 2 Kön. 8, 20.

11. Auch machte er Höhen auf den Bergen in Juda, und machte die zu Jerusalem huren, und verführte Juda.

12. Es kam aber Schrift zu ihm von dem Propheten Elia, die lautete also: So spricht der HErr, der Gott deines Vaters Davids: Darum, daß du nicht gewandelt hast in den Wegen deines Vaters Josaphats, noch in den Wegen Asa, des Königs Juda;

13. Sondern wandelst in dem Wege der Könige Israels und machest, daß Juda und die zu Jerusalem huren nach der Hurerey des Hauses Ahas; und hast dau deine Brüder deines Vaters Hauses erwürget, * die besser waren, denn du:

* 1 Kön. 2, 32.

14. Siehe, so wird dich der HErr mit einer großen Plage schlagen, an deinem Volk,

Volk, an deinen Kindern, an deinen Weibern, und an aller deiner Habe;

15. Du aber wirst viele Krankheit haben in deinem Eingeweide, bis daß dein Eingeweide vor Krankheit heraus gehe von Tag zu Tage.

16. Also erweckte der HErr wider Joram den Geist der Philister und Araber, die neben den Mähren liegen;

17. Und zogen herauf in Juda, und zerrissen sie, und führten weg alle Habe, die vorhanden war im Hause des Königs, dazu seine Söhne und seine Weiber, daß ihm kein Sohn überblieb, ohne Joahas, sein jüngerer Sohn.

18. Und nach dem allen plagte ihn der HErr in seinem Eingeweide mit solcher Krankheit, die nicht zu heilen war.

19. Und da das währete von Tag zu Tage, als die Zeit zweyer Jahre um war; ging sein Eingeweide von ihm mit seiner Krankheit, und er starb an bösen Krankheiten. Und sie machten nicht über ihn einen Brand, * wie sie seinen Vätern gethan hatten. * Jer. 34, 5.

20. Zwey und dreyßig Jahre alt war er, da er König ward, und regierete acht Jahre zu Jerusalem, und wandelte, daß nicht fein war. Und sie begruben ihn in der Stadt Davids, aber * nicht unter der Könige Gräber. * c. 24, 25.

Das 22 Capitel.

Ahasja untergung. Athalsja Mordthat.

1. Und die zu Jerusalem * machten zum König Ahasja, seinen jüngsten Sohn, an seiner Statt. Denn die Kriegskente, die aus den Arabern mit dem Heer kamen, hatten die ersten alle erwürget; darum ward König Ahasja, der Sohn Jorams, des Königs Juda. * 2 Kön. 8, 24.

2. Zwey und vierzig Jahre alt war Ahasja, da er König ward, und regierete ein Jahr zu Jerusalem. Seine Mutter hieß * Athalsja, die Tochter Amri. * 2 Kön. 11, 1.

3. Und er wandelte auch in den Wegen des Hauses Ahab; denn seine Mutter hielt ihn dazu, daß er gottlos war.

4. Darum that er, das dem HErrn übel gefiel, wie das Haus Ahab. Denn sie waren seine Rathgeber nach seines Vaters Tode, daß sie ihn verderbeten.

5. Und er wandelte nach ihrem Rath. Und er zog hin mit Joram, dem Sohne

Ahabs, dem Könige Israels, in den Streit gen Ramoth in Gilead wider Hasael, den König zu Syrien. Aber die Syrer schlugen Joram,

6. Daß er umkehrte sich heilen zu lassen zu Jesreel; denn er hatte Wunden, die ihm geschlagen waren zu Rama, da er stritte mit Hasael, dem Könige zu Syrien. Und Asarja, der Sohn Jorams, der König Juda, zog hinab zu besuchen Joram, den Sohn Ahabs, zu Jesreel, der krank lag.

7. Denn es war von Gott Ahasja der Unfall zugefüget, daß er zu Joram käme, und also mit Joram auszöge wider Jehu, den Sohn Nimsi, * welchen der HErr gesalbet hatte, auszurotten das Haus Ahab. * 1 Kön. 19, 16. 2 Kön. 9, 2.

8. Da nun Jehu Strafe übte am Hause Ahab, fand er etliche Obersten aus Juda und die Kinder der Brüder Ahasja, die Ahasja dieneteten, und erwürgete sie.

9. Und er suchte * Ahasja und gewann ihn, da er sich versteckt hatte zu Samaria. Und er ward zu Jehu gebracht; der tödtete ihn, und man begrub ihn. Denn sie sprachen: Er ist Josaphats Sohn, der nach dem HErrn trachtete von ganzem Herzen. Und es war niemand mehr aus dem Hause Ahasja, der König würde. * 2 Kön. 9, 27. f.

10. Da aber * Athalsja, die Mutter Ahasja, sahe, daß ihr Sohn todt war, machte sie sich auf, und brachte um allen königlichen Samen im Hause Juda. * 2 Kön. 11, 1.

11. Aber Josabeath, des Königs Schwester, nahm Joas, den Sohn Ahasja, und stahl ihn unter den Kindern des Königs, die getödtet wurden, und that ihn mit seiner Amme in eine Schlafkammer. Also verbarg ihn Josabeath, die Tochter des Königs Jorams, des Priesters Jojada Weib (denn sie war Ahasja Schwester) vor Athalsja, daß er nicht getödtet ward.

12. Und er ward mit ihnen im Hause Gottes versteckt sechs Jahre, weil Athalsja Königin war im Lande.

Das 23 Capitel.

Jojada salbet Joas zum Könige. Athalsja wird getödtet; Baal zerhöret.

1. Aber * im siebenten Jahr nahm Jojada einen Muth, und nahm die Obersten über hundert, nemlich Asarja, den Sohn Jerohams, Ismael, den Sohn Joha-

nans, Asarja, den Sohn Obeds, Maeseja, den Sohn Adaja, und Elisaphat, den Sohn Sichri, mit ihm zum Bunde. *2 Kön. II, 4.

2. Die zogen umher in Juda, und brachten die Leviten zuhause aus allen Städten Juda, und die obersten Väter unter Israel, daß sie kämen gen Jerusalem.

3. Und die ganze Gemeine machte einen Bund im Hause Gottes mit dem Könige. Und er sprach zu ihnen: Siehe, des Königs Sohn soll König seyn, wie der Herr geredet hat über die Kinder Davids.

4. So sollt ihr nun also thun: Euer der dritte Theil, die des Sabbath's antreten, soll seyn unter den Priestern und Leviten, die Thorhüter sind an der Schwelle;

5. Und der dritte Theil im Hause des Königs; und der dritte Theil am Grundthor; aber alles Volk soll seyn im Hofe am Hause des Herrn.

6. Und daß niemand in das Haus des Herrn gehe, ohne die Priester und Leviten, die da dienen, die sollen hinein gehen, denn sie sind Heiligthum; und alles Volk warte der Hut des Herrn.

7. Und die Leviten sollen sich rings um den König her machen, ein jeglicher mit seiner Wehre in der Hand. Und wer ins Haus gehet, der sey des Todes. Und sie sollen bey dem Könige seyn, wenn er aus- und eingehet.

8. Und die Leviten und ganz Juda thaten, wie der Priester Jozada geboten hatte, und nahm ein jeglicher seine Leute, die des Sabbath's antraten, mit denen, die des Sabbath's abtraten. Denn Jozada, der Priester, ließ die zween Haufen nicht von einander kommen.

9. Und Jozada, der Priester, gab den Obersten über hundert Spieße und Schilder und Waffen des Königs Davids, die im Hause Gottes waren; *2 Kön. II, 10.

10. Und stellte alles Volk, einen jeglichen mit seinen Waffen in der Hand, von dem rechten Winkel des Hauses bis zum linken Winkel, zum Altar und zum hauswärts, um den König her.

11. Und sie brachten des Königs Sohn hervor, und setzten ihm die Krone auf, und das Zeugniß, und machten ihn zum Könige. Und Jozada samt seinen Schwestern salbeten ihn, und sprachen: Glück zu dem Könige!

12. Da aber Athalja hörte * das Geschrey des Volks, das zulief und den König lobte; ging sie zum Volk im Hause des Herrn.

13. Und sie sahe, und siehe, der König stand an seiner Stäte im Eingang, und die Obersten und Trompeten um den König; und alles Landvolk war fröhlich, und *blies die Trompeten, und die Sänger mit allerley Saitenspiel geschickt zu loben. Da zerriß sie ihre Kleider, und sprach: Aufruhr, Aufruhr! *4 Mos. 10, 10.

14. Aber Jozada, der Priester, machte sich heraus mit den Obersten über hundert, die über das Heer waren, und sprach zu ihnen: Führet sie vom Hause über den Hof hinaus; und wer ihr nachfolget, den soll man mit dem Schwerdt tödten. Denn der Priester hatte befohlen, man sollte sie nicht tödten im Hause des Herrn.

15. Und sie legten die Hände an sie; und da sie kamen zum Eingang des Roththors am Hause des Königs, tödteten sie sie daselbst.

16. Und Jozada machte * einen Bund zwischen ihm und allem Volk und dem Könige, daß sie des Herrn Volk seyn sollten. *c. 15, 12.

17. Da * ging alles Volk ins Haus Baals, und brachen ihn ab, und seine Altäre und Bilder zerbrachen sie; und erwürgeten Mathan, den Priester Baals, vor den Altären. *2 Kön. II, 18.

18. Und Jozada bestellte die Aemter im Hause des Herrn unter den Priestern und Leviten, die David verordnet hatte zum Hause des Herrn, Brandopfer zu thun dem Herrn, wie es geschrieben steht im Gesetz Mose, mit Freuden und Liedern, durch David gedichtet.

19. Und stellte Thorhüter in die Thore am Hause des Herrn, daß nichts unreines hinein käme an irgend einem Dinge.

20. Und er nahm die Obersten über hundert, und die Mächtigen und Herren im Volk, und alles Landvolk, und führete den König hinab vom Hause des Herrn, und brachten ihn durch das hohe Thor am Hause des Königs; und ließen den König sich auf den königlichen Stuhl setzen.

21. Und alles Landvolk war fröhlich, und die Stadt war stille; aber Athalja ward mit dem Schwerdt erwürget.

Das

Das 24 Capitel.

Joas tödliche Thaten, Abgötterey, Strafe und Tod.

1. Joas * war sieben Jahre alt, da er König ward; und regierete vierzig Jahre zu Jerusalem. Seine Mutter hieß Zibja von Bersaba. * 2 Kön. 12, 1.

2. Und Joas that, was dem HErrn wohl gefiel, so lange der Priester Jojada lebte.

3. Und Jojada gab ihm zwey Weiber, und er zeugete Söhne und Töchter.

4. Darnach nahm Joas vor, das Haus des HErrn zu erneuern;

5. Und versammlete die Priester und Leviten, und sprach zu ihnen: Zieheth aus zu allen Städten Juda, und sammlet Geld aus dem ganzen Israhel, das Haus eures Gottes zu bessern jährlich; und eilet solches zu thun. Aber die Leviten eilten nicht.

6. Da rief der König Jojada den Vornehmsten, und sprach zu ihm: Warum hast du nicht Acht auf die Leviten, daß sie einbringen von Juda und Jerusalem die Steuer, * die Mose, der Knecht des HErrn, gesetzt hat, die man sammlete unter Israhel, zu der Hütte des Stifts? * 2 Mos. 30, 12, 13.

7. Denn die gottlose * Athalja und ihre Söhne haben das Haus Gottes zerissen, und alles, was zum Hause des HErrn geheiligt war, haben sie an Baalim vermacht. * c. 22, 10.

8. Da befahl der König, daß man eine Lade machte, und setzte sie außen ins Thor, am Hause des HErrn;

9. Und ließ ausrufen in Juda und zu Jerusalem, daß man dem HErrn einbringen sollte die Steuer von * Mose, dem Knechte Gottes, auf Israhel gelegt in der Wüste. * 2 Mos. 30, 12, 13.

10. Da freueten sich alle Obersten und alles Volk, und brachten es und warfen es in die Lade, bis sie voll ward.

11. Und wenn es Zeit war, daß man die Lade herbringen sollte durch die Leviten nach des Königs Befehl (wenn sie sahen, daß viel Geld darinnen war;) so kam der Schreiber des Königs, und wer vom Vornehmsten Priester Befehl hatte, und schütteten die Lade aus, und trugen sie wieder hin an ihren Ort. So thaten sie alle Tage, daß sie Geld die Menge zuhauf brachten.

12. Und der König und Jojada * gaben es den Arbeitern, die da schafften am Hause des HErrn; dieselben dingeten Steinmetzen und Zimmerleute, zu erneuern das Haus des HErrn; auch den Meistern an Eisen und Erz, zu bessern das Haus des HErrn. * 2 Kön. 22, 4.

13. Und die Arbeiter arbeiteten, daß die Besserung im Werk zunahm durch ihre Hand; und machten das Haus Gottes ganz fertig und wohl zugerichtet, und machten es veste.

14. Und da sie es vollendet hatten, brachten sie das übrige Geld vor den König und Jojada; davon machte man Gefäße zum Hause des HErrn, Gefäße zum Dienst und zu Brandopfern, Löffel und goldene und silberne Geräthe. Und sie opferten Brandopfer bey dem Hause des HErrn allewege, so lange Jojada lebte.

15. Und Jojada ward alt, und des Lebens satt, und starb; und war hundert und dreyßig Jahre alt, da er starb.

16. Und sie begruben ihn in der Stadt Davids unter die Könige; darum, daß er hatte wohl gethan an Israhel, und an Gott und seinem Hause.

17. Und nach dem Tode Jojada kamen die Obersten in Juda, und beteten den König an; da gehorchte ihnen der König.

18. Und sie verließen das Haus des HErrn, des Gottes ihrer Väter, und dienten den Hainen und Götzen. Da kam der Zorn über Juda und Jerusalem, um dieser ihrer Schuld willen.

19. Er sandte aber Propheten zu ihnen, daß sie sich zu dem HErrn bekehren sollten; und die bezeugten sie; * aber sie nahmen es nicht zu Ohren. * c. 33, 10.

20. Und der Geist Gottes zog an Zacharia, den Sohn Jojada, des Priesters. Der trat oben über das Volk, und sprach zu ihnen: So spricht Gott: Warum übertretet ihr die Gebote des HErrn, das euch nicht gelingen wird? Denn * ihr habt den HErrn verlassen, so wird er euch wieder verlassen. * c. 12, 5. c. 15, 2.

21. Aber sie machten einen Bund wider ihn, und * steinigten ihn, nach dem Gebot des Königs, im Hofe am Hause des HErrn. * Matth. 23, 33. Ebr. 11, 37.

22. Und

22. Und der König Joas gedachte nicht an die Barmherzigkeit, die Jojada, sein Vater, an ihm gethan hatte; sondern erwürgete seinen Sohn. Da er aber starb, sprach er: Der Herr wird es sehen und suchen.

23. Und da das Jahr um war, zog herauf das Heer der Syrer, und kamen in Juda und Jerusalem, und verderbeten alle Obersten im Volk; und allen ihren Raub sandten sie dem Könige zu Damascus.

24. Denn der Syrer Macht kam mit wenigen Männern, noch gab der Herr in ihre Hand eine sehr große Macht; darum, daß sie den Herrn, ihrer Väter Gott, verlassen hatten. Auch übten sie an Joas Strafe.

25. Und da sie von ihm zogen, ließen sie ihn in großen Krankheiten. *Es machten aber seine Knechte einen Bund wider ihn, um des Bluts willen der Kinder Jojada, des Priesters, und erwürgeten ihn auf seinem Bette, und er starb. Und man begrub ihn in der Stadt Davids, aber nicht unter der Könige Gräber. * 2 Kön. 12, 20.

26. Die aber den Bund wider ihn machten, waren diese: Sabad, der Sohn Simeaths, der Ammonitin, und Josabad, der Sohn Simrith, der Moabitin.

27. Aber seine Söhne, und die Summa, die unter ihm versammelt war, und der Bau des Hauses Gottes, siehe, die sind beschrieben in der Historie im Buch der Könige. Und * sein Sohn Amazia ward König an seiner Statt. * 2 Kön. 12, 21.

Das 25 Capitel.

Regierung Amazia, des Königs in Juda.

1. Fünf und zwanzig Jahre alt war Amazia, da er König ward; und regierte neun und zwanzig Jahre zu Jerusalem. Seine Mutter hieß Joadan, von Jerusalem.

2. Und er that, was dem Herrn wohl gefiel; doch nicht von ganzem Herzen.

3. Da nun sein Königreich bekräftiget war; erwürgete er * seine Knechte, die den König, seinen Vater, geschlagen hatten. * c. 24, 25.

4. Aber ihre Kinder tödtete er nicht. Denn also stehet es * geschrieben im Gesetz, im Buch Mose, da der Herr gebietet und spricht: Die Väter sollen nicht sterben für die Kinder, noch die Kinder für die Väter; sondern ein jeglicher soll um seiner Sünde willen sterben. * 5 Mos. 24, 16, 17.

5. Und Amazia brachte zuhauf Juda und stellte sie nach der Väter Häusern, nach den Obersten über tausend und über hundert, unter ganz Juda und Benjamin; und zählte sie von zwanzig Jahren und darüber, und fand ihrer drey hundert tausend auserlesen, die ins Heer ziehen mochten und Spieße und Schilder führen konnten.

6. Dazu nahm er an aus Israel hundert tausend starke Kriegsleute, um hundert Centner Silber.

7. Es kam aber ein Mann Gottes zu ihm, und sprach: König, laß nicht das Heer Israel mit dir kommen; denn der Herr ist nicht mit Israel, noch mit allen Kindern Ephraim.

8. Denn so du kommst, daß du eine Kühnheit beweisest im Streit; wird Gott dich fallen lassen vor deinen Feinden. Denn bey Gott stehet die Kraft zu helfen und fallen zu lassen.

9. Amazia sprach zu dem Manne Gottes: Was soll man denn thun mit den hundert Centnern, die ich den Kriegsknechten von Israel gegeben habe? Der Mann Gottes sprach: Der Herr hat noch mehr, denn das ist, das er dir geben kann.

10. Da sonderte Amazia die Kriegsknechte ab, die zu ihm aus Ephraim gekommen waren, daß sie an ihren Ort hingingen. Da ergrimmete ihr Zorn wider Juda sehr, und zogen wieder an ihren Ort mit grimmigem Zorn.

11. Und * Amazia ward getrost, und führte sein Volk aus, und zog aus ins Salzthal, und schlug der Kinder von Seir zehn tausend. * 2 Kön. 14, 7.

12. Und die Kinder Juda sungen ihrer zehn tausend lebendig; die führten sie auf die Spitze eines Felsen, und stürzten sie von der Spitze des Felsen, daß sie alle zerborsten.

13. Aber die Kriegsknechte, die Amazia hatte wiederum lassen ziehen, daß sie nicht mit seinem Volk zum Streit zögen, thaten sich nieder in den Städten Juda, von Samaria an bis gen Bethhoron, und schlugen ihrer drey tausend, und nahmen viel Raub.

14. Und da Amazia wieder kam von der Edomiter Schlacht, brachte er die Götter der Kinder von Seir, und stellte sie ihm zu Göttern, und betete an vor ihnen, und räucherzte ihnen.

15. Da

15. Da ergrimmete der Zorn des HERRN über Amazia und sandte einen Propheten zu ihm, der sprach zu ihm: Warum suchest du die Götter des Volks, die ihr Volk nicht konnten erretten von deiner Hand?

16. Und da er mit ihm redete, sprach er zu ihm: Hat man dich zu des Königs Rath gemacht? Höre auf, warum willst du geschlagen seyn? Da hörte der Prophet auf, und sprach: Ich merke wohl, daß Gott sich berathen hat dich zu verderben; daß du solches gethan hast, und gehorchest meinem Rath nicht.

17. Und Amazia, *der König Juda, ward raths, und sandte hin zu Joas, dem Sohne Joahas, des Sohnes Jehu, dem Könige Israels, und ließ ihm sagen: Kommi, laß uns mit einander besehen.

* 2 Kön. 14, 8.

18. Aber Joas, der König Israels, sandte zu Amazia, dem Könige Juda, und ließ ihm sagen: Der Dornstrauch im Libanon sandte zu der Ceder im Libanon, und ließ ihr sagen: Gib deine Tochter meinem Sohne zum Weibe; aber das Wild im Libanon lief über den Dornstrauch, und zertrat ihn.

* Richt. 9, 14.

19. Du gedenkest: Siehe, ich habe die Edomiter geschlagen; des erhebet sich dein Herz, und suchest Ruhm. Nun bleibe daheim. Warum ringest du nach Unglück, daß du fallest und Juda mit dir?

20. Aber Amazia gehorchte nicht; denn es geschah von Gott, daß sie gegeben würden in die Hand, darum, daß sie die Götter der Edomiter gesucht hatten.

21. Da zog Joas, der König Israels herauf, und besahen sich mit einander, er und Amazia, der König Juda, zu Beth-Semes, die in Juda liegt.

22. Aber Juda ward geschlagen vor Israel, und * flohen ein jeglicher in seine Hütte.

* 2 Sam. 18, 17.

23. Aber Amazia, den König Juda, den Sohn Joas, griff Joas, der Sohn Joahas, der König Israels, zu Beth-Semes, und brachte ihn gen Jerusalem, und riß ein die Mauern zu Jerusalem vom Thor Ephraim an bis an das Eckthor, vier hundert Ellen lang.

24. Und alles Gold und Silber, und alle Gefäße, die vorhanden waren im Hause Gottes bey Obed-Edom und in dem Schatz

im Hause des Königs, und die Kinder zu Pfande, nahm er mit sich gen Samaria.

25. Und Amazia, der Sohn Joas, der König Juda, lebte nach dem Tode Joas, des Sohnes Joahas, des Königs Israels, funfzehn Jahre.

26. Was aber mehr von Amazia zu sagen ist, beides das Erste und das Letzte, siehe, das ist geschrieben * im Buch der Könige Juda und Israels. * 2 Kön. 14, 18.

27. Und von der Zeit an, da Amazia von dem HERRN abwich, * machten sie einen Bund wider ihn zu Jerusalem; er aber flohe gen Lachis. Da sandten sie ihm nach gen Lachis, und tödteten ihn daselbst.

* c. 24, 25.

28. Und sie brachten ihn auf Rossen, und * begruben ihn bey seine Väter in der Stadt Juda. * 2 Kön. 14, 20.

Das 26 Capitel.

Usia räuchert und wird außsätzig.

1. Da * nahm das ganze Volk Juda Usia, der war sechzehn Jahre alt, und machten ihn zum Könige an seines Vaters Amazia Statt. * 2 Kön. 14, 21.

2. Derselbe bauete Cloth und brachte sie wieder an Juda, nachdem der König entschlafen war mit seinen Vätern.

3. Sechzehn Jahre alt war Usia, da er König ward, und regierete zwey und funfzig Jahre zu Jerusalem. Seine Mutter hieß Jechalja von Jerusalem.

4. Und er that, * das dem HERRN wohl gefiel, wie sein Vater Amazia gethan hatte. * c. 25, 2. 2 Kön. 15, 3.

5. Und er suchte Gott so lange Sacharja lebte, der Lehrer in den Gesichten Gottes; und so lange er den HERRN suchte, ließ ihm Gott gelingen.

6. Denn er zog auß, und stritte wider die Philister; und zerriß die Mauern zu Gath, und die Mauern zu Jabne, und die Mauern zu Asdod; und bauete Städte um Asdod, und unter den Philistern.

7. Denn Gott half ihm wider die Philister, wider die Araber, wider die zu Gur-Baal, und wider die Meuniter.

8. Und die Ammoniter gaben Usia Geschenke, und er ward berühmt, bis man kommt in Egypten; denn er ward immer stärker und stärker.

9. Und Usia bauete Thürme zu Jerusalem.

salem am Eckthor, und am Thalthor, und an andern Ecken, und befestigte sie.

10. Er bauete auch Schlöffer in der Wüste, und grub viele Brunnen; denn er hatte viel Vieh, beides in den Auen und auf den Ebenen; auch Ackerleute und Weingärtner an den Bergen und am Carmel, denn er hatte Lust zu Ackerwerk.

11. Und Usia hatte eine Macht zum Streit, die ins Heer zogen, von Kriegsknechten, in der Zahl gerechnet, unter der Hand Fejels, des Schreibers, und Maesaja, des Amtmanns, unter der Hand Hanzanja aus den Obersten des Königs.

12. Und die Zahl der vornehmsten Väter unter den starken Kriegern war zwey tausend und sechs hundert.

13. Und unter ihrer Hand die Heersmacht drey hundert tausend, und sieben tausend und fünfhundert zum Streit geschickt in Heerskraft, zu helfen dem Könige wider die Feinde.

14. Und Usia schickte ihnen für das ganze Heer Schilder, Spieße, Helme, Panzer, Bogen und Schleudersteine.

15. Und machte zu Jerusalem Brustwehren künstlich, die auf den Thürmen und Ecken seyn sollten, zu schießen mit Pfeilen und großen Steinen. Und sein Gerücht kam weit aus, darum, daß ihm sonderlich geholfen ward, bis er mächtig ward.

16. Und da er mächtig geworden war, erhob sich sein Herz zu seinem Verderben. Denn er vergriff sich an dem HErrn, seinem Gott, und ging in den Tempel des HErrn, zu räuchern auf dem Räuchaltar. * c. 25, 19.

17. Aber Asarja, der Priester, ging ihm nach, und achtzig Priester des HErrn mit ihm, redliche Leute; * 1 Chron. 7, 10.

18. Und standen wider Usia, den König, und sprachen zu ihm: Es gebühret dir, Usia, nicht zu räuchern dem HErrn; sondern den Priestern, * Arons Kindern, die zu räuchern geheiligt sind. Gehe heraus aus dem Heiligthum, denn du vergreifst dich; und es wird dir keine Ehre seyn vor Gott, dem HErrn. * 4 Mos. 18, 7.

19. Aber Usia ward zornig, und hatte ein Räuchfass in der Hand. Und da er mit den Priestern murrete, fuhr der Ausfah aus an seiner Stirn vor den Prie-

stern, im Hause des HErrn vor dem Räuchaltar.

20. Und Asarja, der oberste Priester, wandte das Haupt zu ihm, und alle Priester, und siehe, da war er aussäßig an seiner Stirn; und sie stießen ihn von dannen. Er eilte auch selbst heraus zu gehen, denn seine Plage war vom HErrn.

21. Also * war Usia, der König, aussäßig bis an seinen Tod, und wohnete in einem besondern Hause aussäßig; denn er ward verstoßen vom Hause des HErrn. Jotham aber sein Sohn, stand des Königs Hause vor, und richtete das Volk im Lande. * 2 Kön. 15, 5. † 4 Mos. 5, 2.

22. Was aber mehr von Usia zu sagen ist, beides das Erste und das Letzte, hat beschrieben der Prophet * Jesaja, der Sohn Amoz. * Es. 1, 1.

23. Und Usia entschlief mit seinen Vätern, und sie begruben ihn bey seine Väter im Acker bey dem Begräbniß der Könige; denn sie sprachen: Er ist aussäßig. Und Jotham, sein Sohn, ward König an seiner Statt.

Das 27 Capitel.

Jotham macht die Ammoniter kinsbar.

1. Jotham war * fünf und zwanzig Jahre alt, da er König ward, und regierte sechzehn Jahre zu Jerusalem. Seine Mutter hieß Jerusa, eine Tochter Zadoks. * 2 Kön. 15, 33.

2. Und that, das dem HErrn wohl gefiel, wie sein Vater Usia gethan hatte, ohne, daß er nicht in den Tempel des HErrn ging, und das Volk sich noch verderbete.

3. Er bauete das hohe Thor am Hause des HErrn, und an der Mauer Dphel bauete er viel.

4. Und bauete die Städte auf dem Gebirge Juda, und in den Wäldern * bauete er Schlöffer und Thürme. * c. 26, 10.

5. Und er stritte mit dem Könige der Kinder Ammon, und er ward ihrer mächtig, daß ihm die Kinder Ammon dasselbe Jahr gaben hundert Centner Silber, zehn tausend Cor Weizen, und zehn tausend Cor Gerste. Soviel gaben ihm die Kinder Ammon auch im andern und im dritten Jahr.

6. Also ward Jotham mächtig; denn er richtete seine Wege vor dem HErrn, seinem Gott.

7. Was aber mehr von Jotham zu sagen ist, und alle seine Streite, und seine Wege,

ge, siehe, das ist geschrieben * im Buch der Könige Israels und Juda. * 2 Rdn. 15, 32.

8. * Fünf und zwanzig Jahre alt war er, da er König ward, und regierte sechzehn Jahre zu Jerusalem. * v. 1.

9. Und Jotham entschlief mit seinen Vätern, und sie begruben ihn in der Stadt Davids. Und sein Sohn * Uhas ward König an seiner Statt. * c. 28, L

Das 28 Capitel.

Von Uhas, dem Könige in Juda, und seinem gottlosen Wesen.

1. Uhas * war zwanzig Jahre alt, da er König ward, und regierte sechzehn Jahre zu Jerusalem, und that nicht, das dem HErrn wohl gefiel, wie sein Vater David; * 2 Rdn. 16, 1.

2. Sondern wandelte in den Wegen der Könige Israels. Dazu machte er gegossene Bilder * Baalim; * c. 17, 3.

3. Und räucherte im Thal der Kinder Hinnom, und verbrannte seine Söhne mit Feuer, nach * dem Greuel der Heiden, die der HErr vor den Kindern Israel vertrieben hatte; * 5 Mos. 18, 9. 10. 1 Rdn. 14, 24.

4. Und opferte und räucherte auf den Höhen, und * auf den Hügeln, und unter allen grünen Bäumen. * 1 Rdn. 14, 23. 2 Rdn. 16, 4.

5. Darum gab ihn der HErr, sein Gott, in die Hand des Königs * zu Syrien, daß sie ihn schlugen, und einen großen Haufen von den Seinen gefangen wegführten, und gen Damascus brachten. Auch ward er gegeben unter die Hand des Königs Israels, daß er eine große Schlacht an ihm that. * 2 Rdn. 16, 5. 6.

6. Denn Pekah, der Sohn Remalja, schlug in Juda hundert und zwanzig tausend auf Einen Tag, die alle redliche Leute waren; darum, daß sie den HErrn, ihrer Väter Gott, verließen.

7. Und Sichri, ein Gewaltiger in Ephraim, erwürgete Maeseja, den Sohn des Königs, und Afrikam, den Hausfürsten, und Elkana, den nächsten nach dem Könige.

8. Und die Kinder Israel führten gefangen weg von ihren Brüdern zwey hundert tausend Weiber, Söhne und Töchter; und nahmen dazu großen Raub von ihnen, und brachten den Raub gen Samaria.

9. Es war aber daselbst ein Prophet

des HErrn, der hieß Uhed, der ging her aus dem Heer entgegen, das gen Samaria kam, und sprach zu ihnen: Siehe, weil der HErr, eurer Väter Gott, über Juda zornig ist, hat er sie in eure Hände gegeben; ihr aber habt sie erwürgt, so greulich, daß es in den Himmel reichet.

10. Nun gedenket ihr die Kinder Juda und Jerusalem euch zu unterwerfen zu Knechten und Mägden. Ist das denn nicht Schuld bey euch wider den HErrn, euren Gott?

11. So gehorchet mir nun und bringet die Gefangenen wieder hin, die ihr habt weggeführt aus euren Brüdern; denn des HErrn Zorn ist über euch ergrimmet.

12. Da machten sich auf etliche unter den Bornehmsten der Kinder Ephraim: Asarja, der Sohn Johanans, Berechja, der Sohn Mesillemoths, Jehiskia, der Sohn Sallums, und Amasa, der Sohn Hadlai, wider die, so aus dem Heer kamen,

13. Und sprachen zu ihnen: Ihr sollt die Gefangenen nicht herein bringen; denn ihr gedenket nur Schuld vor dem HErrn über uns, auf daß ihr unserer Sünde und Schuld desto mehr macht; denn es ist zuvor der Schuld zu viel, und der Zorn über Israel ergrimmet.

14. Da ließen die Beharnischten die Gefangenen und den Raub vor den Obersten, und vor der ganzen Gemeine.

15. Da standen auf die Männer, die jetzt mit Namen genannt sind, und nahmen die Gefangenen und * alle, die bloß unter ihnen waren, zogen sie an von dem Geraubten, und kleideten sie, und zogen ihnen Schuhe an, und gaben ihnen zu essen und zu trinken, und salbeten sie, und führten sie auf Eseln alle, die schwach waren, und brachten sie gen Jericho † zur Palmstadt bey ihre Brüder; und kamen wieder gen Samaria. * Spruch. 25, 21. 22.

† 5 Mos. 34, 3.

16. Zu derselben Zeit sandte der König Uhas zu den Königen von Assur, daß sie ihm hülften.

17. Und es kamen abermal die Edomiter, und schlugen Juda, und führten etliche weg.

18. Auch thaten sich die Philister nieder

der in den Städten, in der Aue und gegen Mittag Juda, und gewannen Bethsemeß, Malon, Gederoth und Socho mit ihren Töchtern, und Thimna mit ihren Töchtern, und Gimsa mit ihren Töchtern; und wohnten darinnen.

19. Denn der Herr demüthigte Juda um Ahas willen, des Königs Juda, darum, daß er Juda bloß machte und vergriff sich an dem Herrn.

20. Und es kam wider ihn Tiglath Pileser, der König von Assur, der belagerte ihn, aber er konnte ihn nicht gewinnen.

21. Denn Ahas theilte das Haus des Herrn, und das Haus des Königs, und der Obersten, das er dem Könige zu Assur gab; aber es half ihm nichts.

22. Dazu in seiner Noth machte der König Ahas des Bergreifens am Herrn noch mehr;

23. Und opferte den Göttern zu Damascus, die ihn geschlagen hatten, und sprachen: Die Götter der Könige zu Syrien helfen ihnen; darum will ich ihnen opfern, daß sie mir auch helfen; so doch dieselben ihm und dem ganzen Israel ein Fall waren.

24. Und Ahas brachte zuhauf die Gefäße des Hauses Gottes, und sammlete die Gefäße im Hause Gottes, und schloß die Thüren zu am Hause des Herrn; und machte ihm Altäre in allen Winkeln zu Jerusalem.

25. Und in den Städten Juda hin und her machte er Höhen, zu räuchern andern Göttern; und reizte den Herrn, seiner Väter Gott.

26. Was aber mehr von ihm zu sagen ist, und alle seine Wege, beides die ersten und letzten, siehe, das ist geschrieben im Buch der Könige Juda und Israels.

* 2 Kön. 16. 1. f.

27. Und Ahas entschlief mit seinen Vätern, und sie begruben ihn in der Stadt zu Jerusalem; denn sie brachten ihn nicht unter die Gräber der Könige Israels. Und sein Sohn Jehiskia ward König an seiner Statt.

Das 29 Capitel.

Jehiskia richtet den rechten Gottesdienst wieder an. **J**ehiskia * war fünf und zwanzig Jahre alt, da er König ward, und regierte neun und zwanzig Jahre zu Je-

rusalem. Seine Mutter hieß Abja, eine Tochter Sacharja.

* 2 Kön. 18. 1.

2. Und er that, das dem Herrn wohl gefiel, wie sein Vater David.

3. Er that auf die Thüren am Hause des Herrn, im ersten Monat des ersten Jahres seines Königreichs, und befestigte sie;

4. Und brachte hinein die Priester und Leviten, und versammelte sie auf der breiten Gasse gegen Morgen,

5. Und sprach zu ihnen: Höret mir zu, ihr Leviten: Heiliget euch nun, daß ihr heiliget das Haus des Herrn, eurer Väter Gottes, und thut heraus den Unflat aus dem Heiligthum.

6. Denn unsere Väter haben sich vergriffen und gethan, das dem Herrn, unserm Gott, übel gefällt, und haben ihn verlassen. Denn sie haben ihr Angesicht von der Wohnung des Herrn gewendet, und den Rücken zugekehret;

7. Und * haben die Thür an der Halle zugeschlossen, und die Lampen ausgelöschet, und kein Räuchwerk geräuchert, und kein Brandopfer gethan im Heiligthum dem Gott Israels.

* c. 28. 24.

8. Daher ist der Zorn des Herrn über Juda und Jerusalem gekommen, und hat * sie gegeben in Zerstreuung und Verwüstung, daß man sie anpfeifet, wie ihr mit euren Augen sehet.

9. Denn siehe, um desselben willen sind unsere * Väter gefallen durchs Schwerdt, unsere Söhne, Töchter und Weiber sind weggeführt.

* c. 28. 6. f.

10. Nun habe ich es im Sinn, einen Bund zu machen mit dem Herrn, dem Gott Israels, daß sein Zorn und Grimm sich von uns wende.

11. Nun, meine Söhne, seyd nicht hinfällig; denn euch hat der Herr erwählet, daß ihr vor ihm stehen sollet, und daß ihr seine Diener und Räucherer seyd.

12. Da machten sich auf die Leviten: Mahath, der Sohn Amasai, und Joel, der Sohn Asarja; aus den Kindern der Rahathiter. Aus den Kindern aber Merari: Kis, der Sohn Abdi, und Asarja, der Sohn Jehaleleels. Aber aus den Kindern der Gersoniter: Joab, der Sohn Simma, und Eden, der Sohn Joab.

42. Und

13. Und aus den Kindern Elizaphans: Simri und Jeiel. Und aus den Kindern Assaphs: Sacharja und Mathanja.

14. Und aus den Kindern Hemans: Gehiel und Semei. Und aus den Kindern Jeduthuns: Semaja und Usiel.

15. Und sie versammelten ihre Brüder, und heiligten sich, und gingen hinein, nach dem Gebot des Königs aus dem Wort des HERRN, zu reinigen das Haus des HERRN.

16. Die Priester aber gingen hinein inwendig in das Haus des HERRN, zu reinigen, und thaten alle Unreinigkeit, die im Tempel des HERRN gefunden ward, auf den Hof am Hause des HERRN; und die Leviten nahmen sie auf, und trugen sie hinaus in den Bach Kidron.

17. Sie fingen aber an am ersten Tage des ersten Monats sich zu heiligen; und am achten Tage des Monats gingen sie in die Halle des HERRN, und heiligten das Haus des HERRN acht Tage; und vollendeten es am sechzehnten Tage des ersten Monats.

18. Und sie gingen hinein zum Könige Hiskia, und sprachen: Wir haben gereinigt das ganze Haus des HERRN, den Brandopfersaltar, und alle seine Geräthe, den Tisch der Schaubrodte, und alle seine Geräthe,

19. Und alle Gefäße, * die der König Ahas, da er König war, weggeworfen hatte, da er sich versündigte, die haben wir zugerichtet und geheiligt; siehe, sie sind vor dem Altar des HERRN. * c. 28, 24.

20. Da machte sich der König Hiskia frühe auf, und versammelte die Obersten der Stadt, und ging hinauf zum Hause des HERRN.

21. Und brachten herzu sieben Farren, sieben Widder, sieben Lämmer, und sieben Ziegenböcke zum Sündopfer, für das Königreich, für das Heiligthum, und für Juda; und er sprach zu den Priestern, den Kindern Aarons, daß sie opfern sollten auf dem Altar des HERRN.

22. Da schlachteten sie die Kinder, und die Priester nahmen das Blut, und sprengten es auf den Altar; und schlachteten die Widder, und sprengten das Blut auf den Altar; und schlachteten die Lämmer, und sprengten das Blut auf den Altar;

23. Und brachten die Böcke zum Sündopfer vor den König und die Gemeine, und legten ihre Hände auf sie.

24. Und die Priester schlachteten sie, und entsündigten ihr Blut auf dem Altar, zu versöhnen das ganze Israel. Denn der König hatte befohlen, Brandopfer und Sündopfer zu thun für das ganze Israel.

25. Und er stellte die Leviten im Hause des HERRN mit Cymbeln, Psaltern und Harfen; wie es * David befohlen hatte, und Gad, der Schauer des Königs, und der Prophet Nathan; denn es war des HERRN Gebot durch seine Propheten.

* 1 Chron. 26, 1.

26. Und die Leviten standen mit den Saitenspielen Davids, und die * Priester mit den Trompeten. * Est. 3, 10.

27. Und Hiskia hieß sie Brandopfer thun auf dem Altar. Und um die Zeit, da man anfing das Brandopfer, fing auch an der Gesang des HERRN, und die * Trompeten, und auf mancherley Saitenspielen Davids, des Königs Israels. * 4 Mos. 10, 10. Sir. 50, 18.

28. Und die ganze Gemeine betete an; und der Gesang der Sänger, und das Trompeten der Trompeter währte alles, bis das Brandopfer ausgerichtet war.

29. Da nun das Brandopfer ausgerichtet war; beugte sich der König, und alle, die bey ihm vorhanden waren, und beteten an.

30. Und der König Hiskia, samt den Obersten, hieß die Leviten den HERRN loben mit dem Gedicht Davids und Assaphs, des Schauers. Und sie lobten mit Freuden, und * neigten sich, und beteten an. * 2 Mos. 34, 8.

31. Und Hiskia antwortete, und sprach: Nun habt ihr eure Hände gefüllet dem HERRN; tretet hinzu, und bringet her die Opfer und Lobopfer zum Hause des HERRN. Und die Gemeine brachte herzu Opfer und Lobopfer, und jedermann freywilligen Herzens Brandopfer.

32. Und die Zahl der Brandopfer, so die Gemeine herzu brachte, war siebenzig Kinder, hundert Widder, und zwey hundert Lämmer; und solches alles zu Brandopfer dem HERRN.

33. Und sie heiligten sechs hundert Kinder und drey tausend Schafe.

† H h

34. Aber

34. Aber der Priester waren * zu wenig, und konnten nicht allen Brandopfern die Haut abziehen; darum nahmen sie ihre Brüder, die Leviten, bis das Werk ausgerichtet ward, und bis sich die Priester heiligten. Denn die Leviten sind leichter zu heiligen, weder die Priester. * c. 30, 3.

35. Auch war der Brandopfer viel mit dem * Fett der Dankopfer und Frankopfer zu den Brandopfern. Also ward das Amt am Hause des HErrn fertig. * 3 Mos. 3, 3.

36. Und Hiskia freuete sich samt allem Volk, daß man mit Gott bereit war geworden; denn es geschah eilend.

Das 30 Capitel.

Ausrufung und Haltung des Passah.

1. Und Hiskia sandte hin zum ganzen Israhel und Juda, und schrieb Briefe an Ephraim und Manasse, daß sie kämen zum Hause des HErrn gen Jerusalem, * Passah zu halten dem HErrn, dem Gott Israhels. * c. 35, 1.

2. Und der König hielt einen Rath mit seinen Obersten und der ganzen Gemeine zu Jerusalem, das Passah zu halten im * andern Monat. * v. 15.

3. Denn sie konnten es nicht halten zu derselben Zeit, darum, daß der Priester nicht genug geheiligt waren, und das Volk noch nicht zuhauß gekommen war gen Jerusalem.

4. Und es gefiel dem Könige wohl, und der ganzen Gemeine,

5. Und bestelleten, daß solches ausgerufen würde durch ganz Israhel von Ber Seba an bis gen Dan, daß sie kämen Passah zu halten dem HErrn, dem Gott Israhels, zu Jerusalem; denn es war lange nicht gehalten, wie es geschrieben stehet.

6. Und die Läufer gingen hin mit den Briefen von der Hand des Königs und seiner Obersten, durch ganz Israhel und Juda, aus dem Befehl des Königs, und sprachen: Ihr Kinder Israhel, befehret euch zu dem HErrn, dem Gott Abrahams, Isaaks und Israhels; so wird er sich kehren zu den Uebrigen, die noch übrig unter euch sind aus der Hand der Könige zu Assur.

7. Und seyd nicht wie eure Väter und Brüder, die sich am HErrn, ihrer Väter Gott, vergrieffen, und er sie gab in eine Verwüstung, wie ihr selber sehet,

8. So seyd nun nicht halsstarrig, wie eure Väter, sondern gebet eure Hand dem HErrn und kommt zu seinem Heiligthum, das er geheiligt hat ewiglich, und dienet dem HErrn, eurem Gott, so wird sich der Grimm seines Zorns von euch wenden.

9. Denn so ihr euch befehret zu dem HErrn; so werden eure Brüder und Kinder Barmherzigkeit haben vor denen, die sie gefangen halten, daß sie wieder in dis Land kommen. Denn der Herr, euer Gott, ist gnädig und barmherzig, und wird sein Angesicht nicht von euch wenden, so ihr euch zu ihm befehret.

10. Und die Läufer gingen von einer Stadt zur andern, im Lande Ephraim und Manasse, und bis gen Sebulon; aber sie * verlachten sie, und spotteten ihrer. * 1 Mos. 19, 14.

11. Doch etliche von Asser und Manasse und Sebulon demüthigten sich, und kamen gen Jerusalem.

12. Auch kam Gottes Hand in Juda, daß er ihnen gab einerley Herz, zu thun nach des Königs und der Obersten Gebot, aus dem Wort des HErrn.

13. Und es kam zuhauß gen Jerusalem ein großes Volk, zu halten das Fest der ungesäuerten Brodte im andern Monat, eine sehr große Gemeine.

14. Und sie machten sich auf, und thaten ab die Altäre, die zu Jerusalem waren, und alle Räuchwerke thaten sie weg, und warfen sie in den Bach Kidron;

15. Und schlachteten das Passah am vierzehnten Tage des * andern Monats. Und die Priester und Leviten bekannnten ihre Schande, und heiligten sich, und brachten die Brandopfer zum Hause des HErrn; * 4 Mos. 9, 11.

16. Und standen in ihrer Ordnung, wie sichs gebühret, nach dem Gesetz Mose, des Mannes Gottes. Und die Priester sprengeten das Blut von der Hand der Leviten.

17. Denn ihrer waren viele in der Gemeine, die sich nicht geheiligt hatten; darum schlachteten die Leviten das Passah für alle, die nicht rein waren, daß sie dem HErrn geheiligt würden.

18. Auch war des Volks viel von Ephraim, Manasse, Isaschar und Sebulon, die nicht rein waren; sondern aßen

das

das Osterlamm zwar, aber doch nicht, wie * geschrieben stehet. Denn Hiskia bat für sie, und sprach: Der HErr, der gütig ist, wird gnädig seyn, * 2 Mos. 12, 3. f.

19. Allen, die ihr Herz schicken Gott zu suchen, den HErrn, den Gott ihrer Väter, und nicht um der heiligen Keizigkeit willen.

20. Und der HErr erhörte Hiskia, und heilte das Volk.

21. Also hielten die Kinder Israel, die zu Jerusalem gefunden wurden, das Fest der ungesäuerten Brodte sieben Tage mit großer Freude. Und die Leviten und Priester lobten den HErrn alle Tage mit starken Saitenspielen des HErrn.

22. Und Hiskia redete * herzlich mit allen Leviten, die einen guten Verstand hatten am HErrn. Und sie aßen das Fest über, sieben Tage, und opferten Dankopfer, und dankten dem HErrn, ihrer Väter Gott. * c. 32, 6.

23. Und die ganze Gemeine ward Rathsch, noch andere sieben Tage zu halten; und hielten auch die sieben Tage mit Freuden.

24. Denn Hiskia, der König Juda, gab eine * Hebe für die Gemeine, tausend Farren, und sieben tausend Schafe. Die Obersten aber gaben eine Hebe für die Gemeine, tausend Farren, und zehn tausend Schafe. Also heiligten sich der Priester viele. * c. 35, 7.

25. Und es freuete sich die ganze Gemeine Juda, die Priester und Leviten, und die ganze Gemeine, die aus Israel gekommen waren, und die Fremdlinge, die aus dem Lande Israel gekommen waren, und die in Juda wohnten.

26. Und war eine große Freude zu Jerusalem. Denn seit der Zeit Salomons, des Sohnes Davids, des Königs Israels, war solches zu Jerusalem nicht gewesen.

27. Und die Priester und die Leviten standen auf und segneten das Volk, und ihre Stimme ward erhört, und ihr Gebet kam hinein vor seine heilige Wohnung im Himmel.

Das 31 Capitel.

Absehung der Abgötterey, Versorgung der Priester und Leviten.

1. Und da dis alles war ausgerichtet; zogen hinaus alle Israeliten, die unter den Städten Juda gefunden wurden, und zerbrachen die Säulen, und hieben die

Haine ab, und * brachen ab die Höhen und Altäre aus dem ganzen Juda, Benjamin, Ephraim und Manasse, bis sie sie gar ausräumten. Und die Kinder Israel zogen alle wieder zu ihrem Gut in ihre Städte.

* 5 Mos. 7, 5.

2. Hiskia aber stellte die Priester und Leviten in ihre Ordnung, einen jeglichen nach seinem Amt, beides der Priester und Leviten, zu Brandopfern und Dankopfern, daß sie dieneten, danketen und lobeten in den Thoren des Lagers des HErrn.

3. Und der König gab sein Theil von seiner Habe zu Brandopfern des Morgens und des Abends, und zu Brandopfern des Sabbathes, und Neumonden, und Festen; wie es * geschrieben stehet im Gesetz des HErrn. * 4 Mos. 28, 27.

4. Und er sprach zu dem Volk, das zu Jerusalem wohnete, daß sie Theil gäben den Priestern und Leviten, auf daß sie könnten desto härter anhalten am Gesetz des HErrn.

5. Und da das Wort auskam; gaben die Kinder Israel viele * Erstlinge vom Getreide, Most, Dehl, Honig, und allerley Einkommens vom Felde, und allerley Zehnten brachten sie viel hinein. * 2 Mos. 23, 19. 5 Mos. 14, 22.

6. Und die Kinder Israel und Juda, die in den Städten Juda wohnten, brachten auch Zehnten von Kindern und Schafen, und Zehnten von dem Geheiligten, das sie dem HErrn, ihrem Gott, geheiligt hatten, und machten hier einen Haufen, und da einen Haufen.

7. Im dritten Monat fingen sie an Haufen zu legen, und im siebenten Monat richteten sie es aus.

8. Und da Hiskia mit den Obersten hinein ging, und sahen die Haufen; lobten sie den HErrn, und sein Volk Israel.

9. Und Hiskia fragte die Priester und Leviten um die Haufen.

10. Und Asarja, der Priester, der vornehmste im Hause Zadoks, sprach zu ihm: Seit der Zeit man angefangen hat die * Hebe zu bringen in das Haus des HErrn, haben wir gegessen, und sind satt geworden, und ist noch viel übergeblieben; denn der HErr hat sein Volk gesegnet, darum ist dieser Haufe übergeblieben. * 4 Mos. 5, 9.

H h 2

11. Da

11. Da befahl der König, daß man Kisten zubereiten sollte am Hause des Herrn. Und sie bereiteten sie zu,

12. Und thaten hinein die Hebe, die Zehnten, und das Geheiligte, treulich. Und über dasselbe war Fürst Ehananja, der Levit, und Simej, sein Bruder, der andere;

13. Und Jehiel, Asasja, Nagath, Asahel, Jerimoth, Josabad, Eliel, Jesmachja, Mahath und Benaja; verordnet von der Hand Ehananja und Simej, seines Bruders, nach dem Befehl des Königs Hiskia. Aber Asarja war Fürst im Hause Gottes.

14. Und Kore, der Sohn Femna, der Levit, der Thorhüter gegen Morgen, war über die freywilligen Gaben Gottes, die dem Herrn zur Hebe gegeben wurden, und über die allerheiligsten.

15. Und unter seiner Hand waren: Eden, Minjamin, Jesua, Semaja, Amarja und Sachanja, in den Städten der Priester, auf Glauben, daß sie geben sollten ihren Brüdern, nach ihrer Ordnung, dem kleinsten, wie dem großen;

16. Dazu denen, die gerechnet wurden für Mannsbilder von drey Jahren alt und drüber; unter allen, die in das Haus des Herrn gingen, ein jeglicher an seinem Tage zu ihrem Amt in ihrer Hut nach ihrer Ordnung;

17. Auch die für Priester gerechnet wurden im Hause ihrer Väter, und die Leviten, von zwanzig Jahren und drüber, in ihrer Hut nach ihrer Ordnung;

18. Dazu die gerechnet wurden unter ihre Kinder, Weiber, Söhne und Töchter, unter der ganzen Gemeine. Denn sie heiligten treulich das Geheiligte.

19. Auch waren Männer mit Namen benannt unter den Kindern Aarons, den Priestern, auf den Feldern der Vorstädte in allen Städten, daß sie Theil gäben allen Mannsbildern unter den Priestern, und allen, die unter die Leviten gerechnet wurden.

20. Also that Hiskia im ganzen Juda, und that, was gut, recht und wahrhaftig war vor dem Herrn, seinem Gott.

21. Und in allem Thun, das er anfang, am Dienst des Hauses Gottes nach dem Gesetz und Gebot, zu suchen seinen Gott, das that er von ganzem Herzen; * darum hatte er auch Glück. * Jos. 1, 8. Ps. 1, 3.

Das 32 Capitel.

Hiskia wunderbare Beschützung wider Sanherib.

1. Nach diesen Geschichten und Treue kam Sanherib, der König zu Assur, und zog in Juda, und lagerte sich vor die festen Städte, und gedachte sie zu sich zu reißen.

2. Und da Hiskia sahe, daß Sanherib kam, und sein Angesicht stand zu streiten wider Jerusalem;

3. Ward er Raths mit seinen Obersten und Gewaltigen, zuzudecken die Wasser von den Brunnen, die draussen vor der Stadt waren; und sie halfen ihm.

4. Und es versammelte sich ein großes Volk, und deckten zu alle Brunnen und fließende Wasser mitten im Lande, und sprachen: Daß die Könige von Assur nicht viel Wasser finden, wenn sie kommen.

5. Und er ward getrost, und bauete alle Mauern, wo * sie lüchicht waren, und machte Thürme darauf, und bauete draussen noch eine andere Mauer, und befestigte Millo an der Stadt Davids; und machte viele Waffen und Schilder. * c. 25, 23.

6. Und stellte die Hauptleute zum Streit neben das Volk, und sammelte sie zu sich auf die breite Gasse am Thor der Stadt, und redete * herzlich mit ihnen, und sprach: * c. 30, 22.

7. Seyd getrost und frisch, fürchtet euch nicht, und jaget nicht vor dem Könige von Assur, noch vor allem dem Haufen, der bey ihm ist; denn * es ist ein größerer mit uns, weder mit ihm. * 1 Joh. 4, 4.

8. Mit ihm ist * ein fleischlicher Arm; mit uns aber ist der Herr, unser Gott, daß er uns helfe und führe unsern Streit. Und das Volk verließ sich auf die Worte Hiskia, des Königs Juda. * Jer. 17, 5, 7.

9. Darnach sandte Sanherib, der König zu Assur, seine Knechte gen Jerusalem (denn er lag vor Lachis, und alle seine Herrschaft mit ihm) zu Hiskia, dem Könige Juda, und zum ganzen Juda, das zu Jerusalem war, und ließ ihm sagen:

10. So spricht Sanherib, der König zu Assur: Weß vertröstet ihr euch, die ihr wohnet in dem belagerten Jerusalem?

11. Hiskia beredet euch, daß er euch gebe in den Tod, Hunger und Durst, und spricht: Der Herr, unser Gott, wird uns

uns erretten von der Hand des Königs zu Assur.

12. Ist Er nicht der Hiskia, der seine Höhen und Altäre weggethan hat, und gesagt zu Juda und Jerusalem: Vor Einem Altar sollt ihr anbeten, und darauf räuchern?

13. Wisset ihr nicht, was Ich und meine Väter gethan haben allen Völkern in Ländern? *Haben auch die Götter der Heiden in Ländern mögen ihre Länder erretten von meiner Hand? * 2 Kön. 18, 33. c. 19, 12.

14. Wer ist unter allen Göttern dieser Heiden, die meine Väter verbannet haben, der sein Volk habe mögen erretten von meiner Hand, daß euer Gott euch sollte mögen erretten aus meiner Hand?

15. So laßt euch nun Hiskia nicht aufsetzen, und laßt euch solches nicht bereden, und glaubet ihm nicht. Denn so kein Gott aller Heiden und Königreiche hat sein Volk mögen von meiner und meiner Väter Hand erretten; so werden auch euch eure Götter nicht erretten von meiner Hand.

16. Dazu redeten seine Knechte noch mehr wider den Herrn, den Gott, und wider seinen Knecht Hiskia.

17. Auch schrieb er Briefe, Hohn zu sprechen dem Herrn, dem Gott Israels, und redete von ihm, und sprach: Wie die Götter der Heiden in Ländern ihr Volk nicht haben errettet von meiner Hand; so wird auch der Gott Hiskia sein Volk nicht erretten von meiner Hand.

18. Und sie riefen mit lauter Stimme auf jüdisch zum Volk zu Jerusalem, das auf der Mauer war, sie furchtsam zu machen und zu erschrecken, daß sie die Stadt gewönnen;

19. Und redeten wider den Gott Jerusalems, wie wider die Götter der Völker auf Erden, die Menschen Hände Werk waren.

20. Aber der König Hiskia, und der Prophet Jesaia, der Sohn Amoz, beteten dawider und schriehen gen Himmel.

21. Und der Herr sandte einen Engel, der vertilgete alle Gewaltigen des Heers und Fürsten und Obersten im Lager des Königs zu Assur, daß er mit Schanden wieder in sein Land zog. Und da er in seines Gottes Haus ging, fälleten ihn daselbst durchs Schwerdt, die von seinem eigenen Leibe gekommen waren. * Es. 37, 36. 1c.

22. Also half der Herr Hiskia und denen zu Jerusalem aus der Hand Sanheribs, des Königs zu Assur, und aller anderer, und enthielt sie vor allen umher.

23. Daß viele dem Herrn Geschenke brachten gen Jerusalem, und Kleinodien Hiskia, dem Könige Juda. Und er ward darnach erhaben vor allen Heiden.

24. Zu der Zeit ward Hiskia todtkrank; und er bat den Herrn. Der geredete ihm, und gab ihm ein Wunder. * Es. 38, 1.

25. Aber Hiskia vergalt nicht, wie ihm gegeben war; denn sein Herz erhob sich. Darum kam der Zorn über ihn, und über Juda und Jerusalem. * c. 26, 16.

26. Aber Hiskia demüthigte sich, daß sein Herz sich erhoben hatte, samt denen zu Jerusalem; darum kam der Zorn des Herrn nicht über sie, weil Hiskia lebte.

27. Und Hiskia hatte sehr großen Reichtum und Ehre, und machte ihm Schätze von Silber, Gold, Edelsteinen, Würze, Schildern, und allerley köstlichem Geräthe;

28. Und Kornhäuser zu dem Einkommen des Getreides, Mosts und Oehls; und Ställe für allerley Vieh, und Hürden für die Schafe.

29. Und bauete ihm Städte, und hatte Vieh an Schafen und Rindern die Menge; denn Gott gab ihm sehr großes Gut.

30. Er ist der Hiskia, der die hohe Wasserquelle in Gihon zudeckte, und leitete sie hinunter von Abendwärts zur Stadt Davids; denn Hiskia war glücklich in allen seinen Werken.

31. Da aber die Botschaften der Fürsten von Babel zu ihm gesandt waren, zu fragen nach dem Wunder, das im Lande geschehen war, verließ ihn Gott also, daß er ihn versuchte, auf daß kund würde alles, was in seinem Herzen war. * Es. 39, 1.

32. Was aber mehr von Hiskia zu sagen ist, und seine Barmherzigkeit; siehe, daß ist geschrieben in dem Gesicht des Propheten Jesaia, des Sohnes Amoz, im 4. Buch der Könige Juda und Israels.

* Es. 36, 1. † 2 Kön. 18, 1. f.

33. Und Hiskia entschlief mit seinen Vätern, und sie begruben ihn über die Gräber der Kinder Davids. Und ganz Juda, und die zu Jerusalem thaten ihm Ehre in seinem Tode. Und sein Sohn Manasse ward König an seiner Statt. * 2 Kön. 20, 1.

Das 33 Capitel.

Regierung Manasse und Amons.

1. Manasse * war zwölf Jahre alt, da er König ward, und regierete fünf und funfzig Jahre zu Jerusalem; * 2 Kön. 21, 1.

2. Und that, das dem HErrn übel gefiel, nach * den Greueln der Heiden, die der HErr vor den Kindern Israel vertrieben hatte; * 5 Mos. 18, 9.

3. Und kehrete sich um und bauete die Höhen, * die sein Vater Hiskia abgebrochen hatte, und stiftete Baalim Altäre, und machte Haine, und betete an allerley Heer am Himmel, und dienete ihnen.

4. Er bauete auch Altäre im Hause des HErrn, davon der HErr * geredet hat: Zu Jerusalem soll mein Name seyn ewiglich. * 5 Mos. 12, 5. II. 1 Kön. 9, 3.

5. Und bauete Altäre allerley Heer am Himmel in beiden Höfen am Hause des HErrn.

6. Und er ließ seine Söhne durchs Feuer gehen im Thal des Sohnes Hinnoims, und wählte Tage, und achtete auf Vogelgeschrey, und zauberte, und stiftete Wahrsager und Zeichendeuter, und that viel, das dem HErrn übel gefiel, ihn zu erzürnen.

7. Er setzte auch Bilder und Götzen, die er machen ließ, in das Haus Gottes, davon der HErr David geredet hatte, und * Salomo, seinem Sohne: In diesem Hause zu Jerusalem, die ich erwählet habe vor allen Stämmen Israels, will ich meinen Namen setzen ewiglich; * c. 7, 10.

8. Und will nicht mehr den Fuß Israels lassen weichen vom Lande, das ich ihren Vätern bestellet habe; so ferne sie sich halten, daß sie thun alles, was ich ihnen geboten habe, in allem Gesetz, Geboten, und Rechten durch Mose.

9. Aber Manasse verführte Juda und die zu Jerusalem, daß sie ärger thaten, denn die Heiden; die der HErr vor den Kindern Israel vertilget hatte.

10. Und wenn der HErr mit Manasse und seinem Volk reden ließ, * merkten sie nicht darauf. * c. 24, 19.

11. Darum ließ der HErr über sie kommen die Fürsten des Heers des Königs zu Assur; die nahmen Manasse * gefangen mit Fesseln, und banden ihn mit Ketten, und brachten ihn gen Babel. * Ps. 107, 10. f.

12. Und da er * in der Angst war, flehete er vor dem HErrn, seinem Gott, und demüthigte sich sehr vor dem Gott seiner Väter, * Ps. 18, 7.

13. Und bat und flehete ihm. Da erhörte er sein Flehen, und brachte ihn wieder gen Jerusalem zu seinem Königreich. Da erkannte Manasse, daß der HErr Gott ist.

14. Darnach bauete er die äußersten Mauern an der Stadt Davids von Abendwärts an Sion im Bach, und da man zum Fischthor eingehet, und umher an Ophel, und machte sie sehr hoch, und legte Hauptleute in die besten Städte Juda.

15. Und that weg die fremden Götter, und die Götzen aus dem Hause des HErrn, und alle Altäre, die er gebauet hatte auf dem Berge des Hauses des HErrn, und zu Jerusalem; und warf sie hinaus vor die Stadt.

16. Und richtete zu den Altar des HErrn, und opferte darauf Dankopfer und Lobopfer; und befahl Juda, daß sie dem HErrn, dem Gott Israels, dienen sollten.

17. Doch opferte das Volk auf den Höhen; wiewol dem HErrn, ihrem Gott.

18. Was aber mehr von Manasse zu sagen ist, und sein Gebet zu seinem Gott, und die Rede der Schauer, die mit ihm redeten im Namen des HErrn, des Gottes Israels, siehe, die sind * unter den Geschichten der Könige Israels. * 2 Kön. 21, 1.

19. Und sein Gebet und Flehen, und alle seine Sünde und Missethat, und die Städte, darauf er die Höhen bauete und Haine und Götzen stiftete, ehe denn er gedemüthiget ward, siehe, die sind geschrieben unter den Geschichten der Schauer.

20. Und Manasse entschlief mit seinen Vätern, und sie begruben ihn in seinem Hause. Und * sein Sohn Amon ward König an seiner Statt. * 2 Kön. 21, 18.

21. Zwey und zwanzig Jahre alt war * Amon, da er König ward, und regierete zwey Jahre zu Jerusalem. * 2 Kön. 21, 19.

22. Und that, das dem HErrn übel gefiel, wie sein Vater Manasse gethan hatte. Und Amon opferte allen Götzen, die sein Vater Manasse gemacht hatte, und dienete ihnen.

23. Aber

23. Aber er demüthigte sich nicht vor dem HErrn, wie sich sein Vater Manasse gedemüthiget hatte; denn er, Amon, machte der Schuld viel.

24. Und * seine Knechte machten einen Bund wider ihn, und tödteten ihn in seinem Hause. * 2 Kön. 12, 20.

25. Da schlug * das Volk im Lande alle, die den Bund wider den König Amon gemacht hatten. Und das Volk im Lande machte Josia, seinen Sohn, zum Könige an seiner Statt. * 2 Kön. 14, 5.

Das 34 Capitel.

Josia reiniget und bessert den Tempel.

I. **N**acht * Jahre alt war Josia, da er König ward, und regierte ein und dreyßig Jahre zu Jerusalem, * 2 Kön. 22, 1.

2. Und * that, das dem HErrn wohl gefiel, und wandelte in den Wegen seines Vaters Davids, und wich weder zur Rechten noch zur Linken. * c. 29, 2.

3. Denn im achten Jahr seines Königreichs, da er noch ein Knabe war, fing er an zu suchen den Gott seines Vaters Davids, und im zwölften Jahr * fing er an zu reinigen Juda und Jerusalem von den Höhen, und Hainen, und Götzen, und gegossenen Bildern; * Sir. 49, 3.

4. Und ließ vor ihm * abbrechen die Altäre Baalim, und die Bilder oben darauf hieb er oben herab; und die Haine, und Götzen, und Bilder zerbrach er, und machte sie zu Staub, und streuete sie auf die Gräber derer, die ihnen geopfert hatten; * 2 Kön. 11, 18.

5. Und * verbrannte die Gebeine der Priester auf den Altären, und reinigte also Juda und Jerusalem, * 1 Kön. 13, 2.

6. Dazu in den Städten Manasse, Ephraims, Simeons und bis an Raphthali, in ihren Wüsten umher.

7. Und da er die Altäre und Haine abgebrochen, und die Götzen klein zermalmet, und * alle Bilder abgehauen hatte im ganzen Lande Israel, kam er wieder gen Jerusalem. * 3 Mos. 26, 30.

8. Im achtzehnten Jahr seines Königreichs, da er das Land und das Haus gereiniget hatte, sandte er Saphan, den Sohn Azalja, und Maeseja, den Stadtvogt, und Joah, den Sohn Joahas, den Kanzler, zu bessern das Haus des HErrn, seines Gottes.

9. Und sie kamen zu dem Hohenpriester Hilfia. Und man gab ihnen das Geld, das zum Hause Gottes gebracht war, welches die Leviten, die an der Schwelle hüteten, gesammelt hatten von Manasse, Ephraim, und von allen Uebrigen in Israel, und vom ganzen Juda und Benjamin, und von denen, die zu Jerusalem wohnten.

10. Und * gaben es unter die Hände den Arbeitern, die bestellet waren am Hause des HErrn. Und sie gaben es denen, die da arbeiteten am Hause des HErrn, und wo es haufällig war, daß sie das Haus besserten. * 2 Kön. 22, 5.

II. Dieselben gaben es fort den Zimmerleuten und Bauleuten, gehauene Steine und gehöfeltes Holz zu kaufen, zu den Balken an den Häusern, welche die Könige Juda verderbet hatten.

12. Und die Männer arbeiteten am Werk treulich. Und es waren über sie verordnet Jahath und Obadja, die Leviten aus den Kindern Merari, Sacharja und Mesulam aus den Kindern der Rahathiten, das Werk zu treiben; und waren alle Leviten, die auf Saitenspiel konnten.

13. Aber über die Lastträger und Treiber zu allerley Arbeit in allen Aemtern waren aus den Leviten die Schreiber, Amtleute und Thorhüter.

14. Und da sie das Geld heraus nahmen, das zum Hause des HErrn eingelegt war; fand Hilfia, der Priester, das Buch des Gesetzes des HErrn, durch Mose gegeben.

15. Und Hilfia antwortete, und sprach zu Saphan, dem Schreiber: * Ich habe das Gesetzbuch gefunden im Hause des HErrn. Und Hilfia gab das Buch Saphan. * 2 Kön. 22, 8.

16. Saphan aber brachte es zum Könige, und sagte dem Könige wieder, und sprach: Alles, was unter die Hände deiner Knechte gegeben ist, das machen sie.

17. Und sie haben das Geld zuhauf geschüttet, das im Hause des HErrn gefunden ist, und haben es gegeben denen, die verordnet sind, und den Arbeitern.

18. Und Saphan, der Schreiber, sagte es dem Könige an, und sprach: Hilfia, der Priester, hat mir ein Buch gegeben. Und Saphan las darinnen vor dem Könige.

19. Und da der König die Worte des Gesetzes hörte, * zerriß er seine Kleider.

* Efr. 9, 1.

20. Und der König gebot Hilfia und Ahikam, dem Sohne Saphans, und Abdon, dem Sohne Michas, und Saphan, dem Schreiber, und Afaja, dem Knechte des Königs, und sprach:

21. Gehet hin, fraget den Herrn für mich, und für die Uebrigen in Israel, und für Juda über den Worten des Buchs, das gefunden ist; denn der Grimm des Herrn ist groß, der über uns entbrannt ist, daß unsere Väter nicht gehalten haben das Wort des Herrn, daß sie thäten, wie geschrieben steht in diesem Buch.

22. Da ging Hilfia hin, samt den andern vom Könige gesandt, zu der Prophetin Hulda, dem Weibe Sallums, des Sohnes Tafethaths, des Sohnes Hasra, des Kleiderhüters, die zu Jerusalem wohnten im andern Theil, und redeten solches mit ihr.

23. Und sie sprach zu ihnen: So spricht der Herr, der Gott Israels: Saget dem Manne, der euch zu mir gesandt hat:

24. So spricht der Herr: Siehe, ich will Unglück bringen über diesen Ort, und die Einwohner, alle die Flüche, die geschrieben stehen im Buch, das man vor dem Könige Juda gelesen hat; * 3 Mos. 26, 14. f. 5 Mos. 28, 15. f.

25. Darum, daß sie mich verlassen haben und andern Göttern geräuchert, daß sie mich erzürneten mit allerlei Werken ihrer Hände. Und mein Grimm soll angezündet werden über diesen Ort, und nicht ausgelöschet werden.

26. Und zum Könige Juda, der euch gesandt hat den Herrn zu fragen, sollt ihr also sagen: So spricht der Herr, der Gott Israels, von den Worten, die du gehöret hast:

27. Darum, daß dein Herz weich geworden ist, und * hast dich gedemüthiget vor Gott, da du seine Worte hörtest wider diesen Ort und wider die Einwohner, und hast dich vor mir gedemüthiget und deine Kleider zerrissen und vor mir geweinet; so habe Ich dich auch erhört, spricht der Herr.

* c. 33, 12.

28. Siehe, ich will dich sammeln zu deinen Vätern, daß du in dein Grab mit

Frieden gesammelt werdest, daß deine Augen nicht * sehen alles das Unglück, das ich über diesen Ort und die Einwohner bringen will. Und sie sagten es dem Könige wieder.

* 2 Kön. 22, 20.

29. Da * sandte der König hin, und ließ zuhauf kommen alle Aeltesten in Juda und Jerusalem.

* 2 Kön. 23, 1.

30. Und der König ging hinauf ins Haus des Herrn, und alle Männer Juda und Einwohner zu Jerusalem, die Priester, die Leviten und alles Volk, beides klein und groß; und wurden vor ihren Ohren gelesen alle Worte im Buch des Bundes, das im Hause des Herrn gefunden war.

31. Und der König trat an seinen Ort, und machte * einen Bund vor dem Herrn, daß man dem Herrn nachwandeln sollte, zu halten seine Gebote, Zeugnisse und Rechte von ganzem Herzen und von ganzer Seele, zu thun nach allen Worten des Bundes, die geschrieben standen in diesem Buch. * c. 15, 12. Jos. 24, 25.

32. Und standen da alle, die zu Jerusalem und in Benjamin vorhanden waren. Und die Einwohner zu Jerusalem thaten nach dem Bunde Gottes, ihrer Väter Gott.

33. Und Josia that weg alle Greuel aus allen Landen, die der Kinder Israel waren, und schaffte, daß alle, die in Israel gefunden wurden, dem Herrn, ihrem Gott, dienen. * So lange Josia lebte, wichen sie nicht von dem Herrn, ihrer Väter Gott.

* Richt. 2, 7.

Das 35 Capitel.

Josia hält Passah, und kommt um im Streit

1. Und Josia * hielt dem Herrn Passah zu Jerusalem, und schlachtete das Passah am vierzehnten Tage des ersten Monats.

* 2 Kön. 23, 21.

2. Und er stellte die Priester in ihre Hut, und stärkte sie zu ihrem Amt im Hause des Herrn.

3. Und sprach zu den Leviten, die ganz Israel lehrten und dem Herrn geheiligt waren: Thut die heilige Lade * in das Haus, das Salomo, der Sohn Davids, der König Israels, gebauet hat. Ihr sollt sie nicht auf den Schultern tragen. So dienet nun dem Herrn, eurem Gott, und seinem Volk Israel;

* 1 Kön. 6, 1.

4. Und

4. Und schicket das Haus eurer Väter in eurer Ordnung, wie sie beschrieben ist von David, dem Könige Israels, und seinem Sohne Salomo;

5. Und stehet im Heiligthum nach der Ordnung der Väter Häuser, unter euren Brüdern, vom Volk geboren, auch die Ordnung der Väter Häuser unter den Leviten;

6. Und schlachtet das Passah, und heiliget euch, und schicket eure Brüder, daß sie thun nach dem Wort des Herrn durch Mose.

7. Und Josia gab zur * Hebe für den gemeinen Mann Lämmer und junge Ziegen (alles zu dem Passah für alle, die vorhanden waren) an der Zahl dreysig tausend, und drey tausend Kinder; und alles von dem Gut des Königs. * c. 30, 24.

8. Seine Fürsten aber gaben zur Hebe freywillig für das Volk und für die Priester und Leviten (nemlich Hilfia, Sacharja und Jehiel, die Fürsten im Hause Gottes unter den Priestern) zum Passah, zwey tausend und sechs hundert [Lämmer und Ziegen,] dazu drey hundert Kinder.

9. Aber Chananja, Semaja, Methaneel und seine Brüder, Hasabja, Jeiel, und Josabad, der Leviten Obersten, gaben zur Hebe den Leviten zum Passah fünf tausend [Lämmer und Ziegen,] und dazu fünf hundert Kinder.

10. Also ward der Gottesdienst beschickt; und die Priester standen an ihrer Stäte, und die Leviten in ihrer Ordnung, nach dem Gebot des Königs.

11. Und sie schlachteten das Passah, und die Priester nahmen von ihren Händen und sprengeten, und die Leviten zogen ihnen die Haut ab.

12. Und thaten die Brandopfer davon, daß sie es gaben unter die Theile der Väter Häuser in ihrem gemeinen Hausen, dem Herrn zu opfern, wie es geschrieben stehet im Buch Mose. So thaten sie mit den Kindern auch.

13. Und sie kochten das Passah am Feuer, wie sich gebühret. Aber was geheiliget war, kochten sie in Töpfen, Kesseln und Pfannen; und sie machten es eilend für den gemeinen Hausen.

14. Darnach aber bereiteten sie auch für sich und für die Priester. Denn die Priester,

die Kinder Aarons, schafften an dem Brandopfer und Fetten bis in die Nacht. Darum mußten die Leviten für sich, und für die Priester, die Kinder Aarons, zubereiten.

15. Und die * Säger, die Kinder Assaphs, standen an ihrer Stäte, nach dem Gebot Davids, und Assaphs, und Hemans, und Jedithuns, des Schauers des Königs, und die † Thorhüter an allen Thoren, und sie wichen nicht von ihrem Amt; denn die Leviten, ihre Brüder, bereiteten zu für sie. * 1 Chron. 26, 1. † 1 Chron. 27, 1.

16. Also ward beschickt aller Gottesdienst des Herrn des Tages, daß man Passah hielt, und Brandopfer that auf dem Altar des Herrn, nach dem Gebot des Königs Josia.

17. Also hielten die Kinder Israel, die vorhanden waren, Passah zu der Zeit und das Fest der ungesäuerten Brodte sieben Tage.

18. Es war aber kein * Passa gehalten in Israel, wie das, von der Zeit an Samuels, des Propheten, und kein König in Israel hatte solch Passah gehalten, wie Josia Passah hielt, und die Priester, Leviten, ganz Juda, und was von Israel vorhanden war, und die Einwohner zu Jerusalem. * c. 30, 26.

19. Im achtzehnten Jahr des Königreichs Josia ward dis Passah gehalten.

20. Nach diesem, da Josia das Haus zugerichtet hatte, * zog Niecho, der König in Egypten, herauf, zu streiten wider Sarchemis am Phrath. Und Josia zog aus, ihm entgegen. * 2 Kön. 23, 29.

21. Aber er sandte Boten zu ihm, und ließ ihm sagen: Was habe ich mit dir zu thun, König Juda? Ich komme jetzt nicht wider dich, sondern ich streite wider ein Haus, und Gott hat gesagt, ich soll eilen. Höre auf von Gott, der mit mir ist, daß er dich nicht verderbe.

22. Aber Josia wandte sein Angesicht nicht von ihm, sondern stellte sich mit ihm zu streiten, und gehorchte nicht den Worten Niecho aus dem Munde Gottes; und kam mit ihm zu streiten auf der Ebene bey * Megiddo. * 2 Kön. 23, 30. Zach. 12, 11.

23. Aber die Schützen * schossen den König Josia; und der König sprach zu seinen Knechten: Führet mich hinüber, denn ich bin sehr wund. * 1 Kön. 22, 34.

24. Und seine Knechte thaten ihn von dem Wagen, und fuhreten ihn auf seinem andern Wagen, und brachten ihn gen Jerusalem; und er starb, und ward begraben unter den Gräbern seiner Väter. Und ganz Juda und Jerusalem trugen Leide um Josia.

25. Und * Jeremia klagte Josia; und alle Sanger und Sangerinnen redeten ihre Klaglieder über Josia, bis auf diesen Tag, und machten eine Gewohnheit daraus in Israel. Siehe, es ist geschrieben unter den Klagliedern. * Jer. 22, 10. 11.

26. Was aber mehr von Josia zu sagen ist, und seine Barmherzigkeit nach der Schrift im Gesetz des HErrn,

27. Und seine Geschichte, beide die ersten und letzten; siehe, das ist * geschrieben im Buch der Könige Israels und Juda.

* 2 Kön. 22, 1.

Das 36 Capitel.

Von Josia Nachfolgern, und der babylonischen Gefangenschaft.

1. Und das Volk im Lande nahm * Joahas, den Sohn Josia, und machten ihn zum Könige an seines Vaters statt zu Jerusalem. * 2 Kön. 23, 30.

2. Drey und zwanzig Jahre alt war Joahas, da er König ward, und regierte drey Monate zu Jerusalem.

3. Denn der König in Egypten setzte ihn ab zu Jerusalem, und büßte das Land um hundert Centner Silber und einen Centner Gold.

4. Und der König in Egypten machte Eljakim, seinen Bruder, zum Könige über Juda und Jerusalem, und wandelte seinen Namen Jojakim. Aber seinen Bruder Joahas nahm Necho, und brachte ihn in Egypten.

5. Fünf und zwanzig Jahre alt war Jojakim, da er König ward, und regierte elf Jahre zu Jerusalem, und that, das dem HErrn, seinem Gott, übel gefiel.

6. Und Nebucadnezar, der König zu Babel, zog wider ihn herauf, * und band ihn mit Ketten, daß er ihn gen Babel führete. * Ezech. 19, 9.

7. Auch brachte Nebucadnezar * etliche Gefäße des Hauses des HErrn gen Babel, und that sie in seinen Tempel zu Babel.

* Ezech. 1, 7.

8. Was aber mehr von Jojakim zu sagen ist, und seine Greuel, die er that, und die an ihm gefunden wurden; siehe, die sind geschrieben im Buch der Könige Israels

und Juda. Und sein Sohn * Jojachin ward König an seiner Statt. * 2 Kön. 24, 6.

9. Acht Jahre alt war Jojachin, da er König ward, und regierte drey Monate und zehn Tage zu Jerusalem, und that, das dem HErrn übel gefiel.

10. Da aber das Jahr umkam, * sandte hin Nebucadnezar und ließ ihn gen Babel holen mit den köstlichen Gefäßen im Hause des HErrn, und machte † Zidekia, seinen Bruder, zum Könige über Juda und Jerusalem. * 2 Kön. 24, 10. 12. † Jer. 52, 1.

11. Ein und zwanzig Jahre alt war Zidekia, da er König ward, und regierte elf Jahre zu Jerusalem.

12. Und that, das dem HErrn, seinem Gott, übel gefiel, und demüthigte sich nicht vor dem Propheten Jeremia, der da redete aus dem Munde des HErrn.

13. Dazu ward er abtrünnig von Nebucadnezar, dem Könige zu Babel, der einen Eid bey Gott von ihm genommen hatte, und ward halsstarrig und verstockte sein Herz, daß er sich nicht bekehrte zu dem HErrn, dem Gott Israels.

14. Auch alle Obersten unter den Priestern, samt dem Volk, machten des Sündigens viel * nach allerlei Greuel der Heiden, und verunreinigten das Haus des HErrn, das er geheiligt hatte zu Jerusalem. * 5 Mos. 18, 9.

15. Und der Herr, ihrer Väter Gott, sandte zu ihnen durch seine * Boten frühe. Denn er schonete seines Volks, und seiner Wohnung. * Luc. 20, 10. Apost. 7, 52.

16. Aber sie spotteten der Boten Gottes, und verachteten seine Worte, und äffeten seine Propheten, bis der Grimm des HErrn über sein Volk wuchs, daß kein Heilen mehr da war.

17. Denn er führete über sie den König der Chaldäer, und ließ erwürgen ihre junge Mannschaft mit dem Schwerdt im Hause ihres Heiligthums, und verschonete weder der Jünglinge noch Jungfrauen, weder der Alten noch der Großväter; alle gab er sie in seine Hand.

18. Und * alle Gefäße im Hause Gottes, große und kleine, die Schätze im Hause des HErrn, und die Schätze des Königs und seiner Fürsten, alles ließ er gen Babel führen.

* 2 Kön. 25, 13. f.

19. Und

19. Und sie verbrannten das Haus Gottes, und brachen ab die Mauern zu Jerusalem, und alle ihre Palläste brannten sie mit Feuer aus, daß alle ihre köstlichen Geräthe verderbet wurden. * Nehem. I. 3.

20. Und führete weg gen Babel, wer vom Schwerdt übergeblieben war; und wurden seine und seiner Söhne Knechte, bis das Königreich der Perser regierete,

21. Daß erfüllet würde das Wort des Herrn durch * den Mund Jeremia, bis das Land an seinen Sabbathen genug hätte. Denn die ganze Zeit über der Verstörung war Sabbath, bis daß siebenzig Jahre voll waren. * Jer. 25, II. 12.

22. Aber im ersten Jahr Kores, des Königs in Persien, daß erfüllet würde das Wort des Herrn durch * den Mund Jeremia geredet, erweckte der Herr den Geist † Kores, des Königs in Persien, daß er ließ ausschreyen durch sein ganzes Königreich, auch durch Schrift, und sagen: * Esr. I, I. † Es. 44, 28.

23. So spricht Kores, der König in Persien: Der Herr, der Gott vom Himmel, hat mir alle Königreiche in Landen gegeben, und hat mir befohlen, ihm ein Haus zu bauen zu Jerusalem in Juda. Wer nun unter euch seines Volks ist, mit dem sey der Herr, sein Gott, und ziehe hinauf.

Das Buch Ezra.

Das I Capitel.

Kores, oder Cyrus, erlöset die gefangenen Juden.

1. Im ersten * Jahr Kores, des Königs in Persien, daß erfüllet würde das Wort des Herrn durch den Mund † Jeremia geredet, erweckte der Herr den Geist Kores, des Königs in Persien, daß er ließ ausschreyen durch sein ganzes Königreich, auch durch Schrift, und sagen:

* 2Chr. 36, 22. Esr. 5, 13. † Jer. 25, II, 12.

2. So spricht Kores, der König in Persien: Der Herr, der Gott vom Himmel, hat mir alle Königreiche in Landen gegeben, und er hat mir befohlen, ihm ein Haus zu bauen zu Jerusalem in Juda.

3. Wer nun unter euch seines Volks ist, mit dem sey sein Gott, und er ziehe hinauf gen Jerusalem in Juda, und baue das Haus des Herrn, des Gottes Israels. Er ist der Gott, der zu Jerusalem ist.

4. Und wer noch übrig ist an allen Orten, da er ein Fremdling ist, dem helfen die Leute seines Orts mit Silber und Gold, Gut und Vieh, aus freyem Willen zum Hause Gottes zu Jerusalem.

5. Da machten sich auf die Obersten Väter aus Juda und Benjamin, und die Priester und Leviten, alle, deren Geist Gott erweckte, hinauf zu ziehen und zu bauen das Haus des Herrn zu Jerusalem.

6. Und alle, die um sie her waren, stärkten ihre Hände mit silbernem und

goldenem Geräthe, mit Gut und Vieh, und Kleinod, ohne was sie freywillig gaben.

7. Und der König Kores that heraus die Gefäße des Hauses des Herrn, die Nebucadnezar aus Jerusalem genommen, und in seines Gottes Haus gethan hatte.

8. Aber Kores, der König in Persien, that sie heraus durch Mithredath, den Schatzmeister, und zählte sie dar * Sesbazar, dem Fürsten Juda. * c. 5, 14.

9. Und dis ist ihre Zahl: Dreyßig goldene Becken, und tausend silberne Becken, neun und zwanzig Messer,

10. Dreyßig goldene Becher, und der andern silbernen Becher vier hundert und zehn, und anderer Gefäße tausend.

11. Daß aller Gefäße, beides goldene und silberne, waren fünf tausend und vier hundert. Alle brachte sie Sesbazar herauf mit denen, die aus dem Gefängniß von Babel herauf zogen gen Jerusalem.

Das 2 Capitel.

Zahl und Register der wiederkehrenden Juden, und ihre Steuer.

1. Dis * sind die Kinder aus den Ländern, die herauf zogen aus dem Gefängniß, die Nebucadnezar, der König zu Babel, hatte gen Babel geführt, und wieder gen Jerusalem und in Juda kamen, ein jeglicher in seine Stadt.

* Neh. 7, 6.

2. Und kamen mit Serubabel, Jesua, Nehemia, Seraja, Reelja, Mardochai, Bilsan, Mispar, Bigevai, Rehum und Baena.